



Der *Lindenstein*

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Sandersdorf-Brehna
mit den Ortschaften Stadt Brehna, Glebitzsch, Heideloh, Petersroda, Ramsin, Renneritz, Roitzsch, Zscherndorf

Weihnachtsmarkt Sandersdorf-Brehna
6.12.-8.12.2019

Kinderprogramm mit Märchenstunde,
kostenlose Kutschfahrten,
musikalischer Untermalung für Groß
und Klein uvm.

DIE HIMMELSTÜRMER **WEIHNACHTSKIND** **SQUEEZEBOX TEDDY** **NATALIE LAMENT** **G. G. ANDERSON**

Weitere Informationen finden Sie im Innenteil.

Stadtgeschehen

Gelungene Karnevalseröffnung am 11.11. in Sandersdorf!	Seite 10
Programm Weihnachtsmarkt	Seite 11
Turnen in der Chaos-Pyramide - 33. Sandersdorfer Weihnachtsturnen	Seite 13

weitere Themen

Kita Glückspilz freut sich über Spende	Seite 17
Heimatgeschichte	Seite 20
Rückblick auf das Vereins-Jubiläum des VfB Zscherndorf 1919 e. V.	Seite 22



Amtlicher Teil

Hauptsatzung der Stadt Sandersdorf-Brehna

Inhaltsverzeichnis:

I. Abschnitt „Benennung und Hoheitszeichen“

- § 1 Name, Bezeichnung
§ 2 Wappen, Flaggen, Dienstsiegel

II. Abschnitt „Organe“

- § 3 Stadtrat
§ 4 Festlegung von Wertgrenzen, personalrechtlichen Befugnissen
§ 5 Ausschüsse des Stadtrates
§ 6 Beschließende Ausschüsse
§ 7 Beratende Ausschüsse
§ 8 Geschäftsordnung
§ 9 Bürgermeister
§ 10 Gleichstellungsbeauftragte
§ 11 Behindertenbeauftragte
§ 12 Jugendbeirat

III. Abschnitt „Unterrichtung und Beteiligung der Einwohner“

- § 13 Einwohnerversammlung
§ 14 Bürgerbefragung

IV. Abschnitt „Ehrenbürger“

- § 15 Ehrenbürgerrecht, Ehrenbürgerbezeichnung

V. Abschnitt „Ortschaftsverfassung“

- § 16 Ortschaftsverfassung
§ 17 Anhörung und Aufgaben der Ortschaftsräte
§ 18 Einwohnerfragestunde

VI. Abschnitt „Übergangs- und Schlussvorschriften“

- § 19 Öffentliche Bekanntmachungen
§ 20 Sprachliche Gleichstellung
§ 21 Inkrafttreten

HAUPTSATZUNG der Stadt Sandersdorf-Brehna

Aufgrund der §§8 und 10 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA. S. 288) zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2019 (GVBl. LSA S. 66. hat der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna in seiner Sitzung am 26.09.2019 die folgende Hauptsatzung beschlossen:

I. Abschnitt

Benennung und Hoheitszeichen

§ 1

Name, Bezeichnung

Die Gemeinde führt den Namen Sandersdorf-Brehna. Sie führt die Bezeichnung „Stadt“. Zur Stadt Sandersdorf-Brehna gehören die Ortschaften Stadt Brehna, Glebitzsch, Heideloh,

Petersroda, Ramsin, Renneritz, Roitzsch und Zscherndorf, welche gleichzeitig Ortsteile sind. Weitere Ortsteile der Ortschaft Glebitzsch sind die Ortsteile Beyersdorf und Köckern.

§ 2

Wappen, Flaggen und Dienstsiegel

- (1) Das Wappen der Stadt Sandersdorf-Brehna zeigt in Schwarz eine gestürzte silberne Spitze, belegt mit den gekreuzten roten Berghämmern über einem roten Seeblatt.
(2) Die Flagge der Stadt Sandersdorf-Brehna zeigt die Farben Rot – Weiß – Rot, diese sind längsgestreift. Das Wappen der Stadt ist auf dem breiteren weißen Mittelstreifen aufgelegt.
(3) Die Stadt führt ein Dienstsiegel, das dem der Hauptsatzung beigefügten Dienstsiegelabdruck entspricht. Die Umschrift lautet: „Stadt Sandersdorf-Brehna“. In der Mitte des Dienstsiegels ist das Wappen der Stadt Sandersdorf-Brehna.

II. Abschnitt

Organe

§ 3

Stadtrat

- (1) Der Gemeinderat führt die Bezeichnung „Stadtrat“.
(2) Der Stadtrat wählt für die Dauer der Wahlperiode aus der Mitte der ehrenamtlichen Mitglieder (Stadträte) in der konstituierenden Sitzung einen Vorsitzenden und zwei Stellvertreter für den Verhinderungsfall.
(3) Die Stellvertreter führen nach der Reihenfolge der Vertretungsbefugnis die Bezeichnung „Erster“ bzw. „Zweiter stellvertretender Vorsitzender des Stadtrates“.
(4) Der Vorsitzende und die Stellvertreter können mit der Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates abgewählt werden. Eine Neuwahl hat unverzüglich stattzufinden.
(5) Der Vorsitzende soll an wichtigen Angelegenheiten der Stadt angemessen beteiligt werden.

§ 4

Festlegung von Wertgrenzen, personalrechtlichen Befugnissen

Der Stadtrat entscheidet über

- die Ernennung, Einstellung, Versetzung in den Ruhestand und Entlassung (ausgenommen die Entlassung innerhalb oder mit Ablauf der Probezeit) der Beamten ab der Besoldungsgruppe A13 sowie die Einstellung und Entlassung (ausgenommen die Entlassung innerhalb oder mit Ablauf der Probezeit) der Arbeitnehmer in vergleichbaren Entgeltgruppen, Beschäftigte im SuE ab der Entgeltgruppe S18 jeweils im Einvernehmen mit dem Bürgermeister,
- die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, wenn der Vermögenswert 20.000 Euro übersteigt und kein Fall von § 105 Abs. 4 KVG LSA vorliegt,

3. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen, wenn der Vermögenswert 50.000 Euro übersteigt,
 4. Rechtsgeschäfte i.S.v. § 45 Abs. 2 Nr. 13 KVG LSA, es sei denn, es handelt sich um Geschäfte der laufenden Verwaltung oder aufgrund förmlicher Ausschreibung, deren Vermögenswert den Betrag von 20.000 Euro übersteigt,
 5. Rechtsgeschäfte i.S.v. § 45 Abs. 2 Nr. 16 KVG LSA, wenn der Vermögenswert 30.000 Euro übersteigt,
 6. die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Stadt, wenn der Vermögenswert 1.000 € übersteigt,
 7. die Stundung von Forderungen im Einzelfall bei einer Höhe von mehr als 15.000 €,
 8. die Niederschlagung von Forderungen im Einzelfall bei einer Höhe von mehr als 15.000 €.
- b. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, deren Vermögenswert im Einzelfall 10.000 € übersteigt, jedoch bis zu einer Wertgrenze von 20.000 € sofern kein Fall des § 105 Abs. 4 KVG LSA vorliegt;
 - c. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen, deren Vermögenswert im Einzelfall 20.000 € übersteigt, jedoch bis zu einer Wertgrenze von 50.000 €;
 - d. Rechtsgeschäfte i.S.v. § 45 Abs. 2 Nr. 16 KVG LSA, wenn der Vermögenswert 10.000 € übersteigt, jedoch bis zu einer Wertgrenze von 30.000 €;
 - e. Rechtsgeschäfte im Sinne des § 45 Abs. 2 Nr. 13 KVG LSA, es sei denn, es handelt sich um Rechtsgeschäfte aufgrund einer förmlichen Ausschreibung oder um Geschäfte der laufenden Verwaltung, wenn sie die Wertgrenze von 10.000 € übersteigen, jedoch bis zur Wertgrenze von 20.000 €;
 - f. die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Stadt, wenn der Vermögenswert 500 € übersteigt, bis zu einem Vermögenswert von 1.000 €;
 - g. die Stundung von Forderungen von mehr als 5.000 € bis 15.000 €;
 - h. die Niederschlagung von Forderungen im Einzelfall von mehr als 5.000 € bis 15.000 €.

§ 5

Ausschüsse des Stadtrates

(1) Der Stadtrat bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben die folgenden ständigen Ausschüsse.

1. als beschließende Ausschüsse gem. § 48 Abs. 1 KVG LSA:

- den Haupt- und Finanzausschuss
- den Vergabeausschuss

2. als beratende Ausschüsse gem. § 49 Abs. 1 KVG LSA

- den Ausschuss für Schule, Sport, Kultur, Soziales, Jugend und Senioren
- den Wirtschafts-, Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss

(2) Für den Vergabeausschuss und die beratenden Ausschüsse werden die Ausschussvorsitze den Fraktionen im Stadtrat in der Reihenfolge der Höchstzahlen nach d' Hondt zugeteilt. Bei gleichen Höchstzahlen entscheidet das Los, das der Vorsitzende des Stadtrates zieht. Die Fraktionen benennen die Ausschüsse, deren Vorsitze sie beanspruchen, in der Reihenfolge der Höchstzahlen und bestimmen den Vorsitzenden aus der Mitte der den Ausschüssen angehörenden Stadträte. Die Fraktion, die den Vorsitzenden stellt, benennt auch den Vertreter für den Verhinderungsfall aus der Mitte der dem jeweiligen Ausschuss angehörenden Stadträte der Fraktion.

§ 6

Beschließende Ausschüsse

(1) Die beschließenden Ausschüsse beraten innerhalb ihres Aufgabengebiets die Beschlüsse des Stadtrates in den ihm vorbehaltenen Angelegenheiten grundsätzlich vor.

(2) Der Haupt- und Finanzausschuss besteht aus sechs Stadträten und dem Bürgermeister als Vorsitzenden. Der Ausschuss bestimmt aus den ehrenamtlichen Mitgliedern einen stellvertretenden Vorsitzenden für den Verhinderungsfall. Dieser tritt ein, wenn der Bürgermeister und sein allgemeiner Vertreter verhindert ist. Abschließend entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss über:

- a. die Ernennung, Einstellung, Versetzung in den Ruhestand und Entlassung (ausgenommen die Entlassung innerhalb oder mit Ablauf der Probezeit) der Beamten ab der BesGr A9 sowie die Einstellung und Entlassung (ausgenommen die Entlassung innerhalb oder mit Ablauf der Probezeit) der Beschäftigten in vergleichbaren Entgeltgruppen (E9a TVöD bis E 12 TVöD) sowie der Beschäftigten im SuE ab der Entgeltgruppe S13 im Einvernehmen mit dem Bürgermeister;

(3) Der Vergabeausschuss besteht aus 7 Stadträten. Der Vorsitzende des Vergabeausschusses ist ein stimmberechtigtes Mitglied des Ausschusses und bestimmt sich gemäß § 5 Abs. 2. Der Vergabeausschuss entscheidet über Auftragsvergaben von Honorar-, Bau-, Liefer- und Dienstleistungen deren voraussichtlicher Auftragswert 15.000 € (ohne MwSt.) übersteigt, bis zu einem Auftragswert von 150.000 € im Einzelfall.

(4) Auf Antrag eines Viertels der Mitglieder des beschließenden Ausschusses ist eine Angelegenheit dem Stadtrat zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

(5) Die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung des Stadtrates bekannt gegeben.

§ 7

Beratende Ausschüsse

(1) Die beratenden Ausschüsse bestehen aus je sieben Stadträten. Der Vorsitzende der beratenden Ausschüsse ist ein stimmberechtigtes Mitglied des Ausschusses und bestimmt sich gemäß § 5 Abs. 2. Der Bürgermeister kann jederzeit an den Sitzungen teilnehmen. Auf Verlangen ist ihm das Wort zu erteilen.

(2) In die beratenden Ausschüsse werden durch den Stadtrat je vier sachkundige Einwohner widerruflich mit beratender Stimme berufen. Sie sind ehrenamtlich tätig. Ihre Amtszeit endet mit der Konstituierung des neu gewählten Stadtrates, sofern ihre Berufung nicht zuvor widerrufen wird.

(3) Die beratenden Ausschüsse sind innerhalb ihres Aufgabengebietes laut Zuständigkeitsordnung zuständig für die Vorberatung und Vorbereitung von Angelegenheiten des Stadtrates.

§ 8

Geschäftsordnung

Das Verfahren im Stadtrat und in den Ausschüssen wird in einer Geschäftsordnung geregelt, die vom Stadtrat beschlossen wird.

§ 9**Bürgermeister**

Der Bürgermeister erledigt die gesetzlich übertragenen Aufgaben und die vom Stadtrat durch Beschluss übertragenen Aufgaben in eigener Verantwortung. Zu den Geschäften der laufenden Verwaltung nach § 66 Abs. 1 Satz 3 KVG LSA gehören die regelmäßig wiederkehrenden Geschäfte, die nach feststehenden Grundsätzen entschieden werden und keine wesentliche Bedeutung haben oder einen Vermögenswert von 10.000 € nicht übersteigen.

Darüber hinaus werden ihm folgende Angelegenheiten zur selbständigen Erledigung übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:

- a. die Entscheidung über Widersprüche in Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises. § 68 i.V.m. § 73 Verwaltungsgerichtsordnung; das gilt nicht für Rechtsstreitigkeiten mit Aufsichtsbehörden,
- b. die Ernennung, Einstellung, Versetzung in den Ruhestand und Entlassung der Beamten der Laufbahngruppe 1 sowie die Einstellung und Entlassung der Beschäftigten in vergleichbaren Entgeltgruppen (E1 TVöD bis E8 TVöD) sowie der Beschäftigte im SuE bis zu der Entgeltgruppe S12,
- c. die Ernennung der Ehrenbeamten auf Zeit,
- d. die Zustimmung zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, deren Vermögenswert im Einzelfall 10.000 € nicht übersteigt,
- e. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen, deren Vermögenswert im Einzelfall 20.000 € nicht übersteigt,
- f. die Entscheidung über Rechtsgeschäfte im Sinne des § 45 Abs. 2 Nr.7 und 10 KVG LSA, wenn sie die Wertgrenze von 10.000 € je Einzelfall nicht übersteigen,
- g. Rechtsgeschäfte im Sinne des § 45 Abs. 2 Nr. 13 KVG LSA, es sei denn, es handelt sich um Rechtsgeschäfte aufgrund einer förmlichen Ausschreibung oder um Geschäfte der laufenden Verwaltung, wenn sie die Wertgrenze von 10.000 € je Einzelfall nicht übersteigen;
- h. Rechtsgeschäfte im Sinne des § 45 Abs. 2 Nr. 16 KVG LSA, bis zu einem Vermögenswert von 10.000 €;
- i. die Stundung von Forderungen im Einzelfall bis zur Höhe von 5.000 €,
- j. die Niederschlagung von Forderungen im Einzelfall bis zu einer Höhe von 5.000 €,
- k. die Führung von unerheblichen Rechtsstreitigkeiten im Klageverfahren i.S.v. § 45 Abs. 2 Nr. 19 KVG LSA, insbesondere wenn der Streitwert im Einzelfall 10.000 € nicht übersteigt;
- l. die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Stadt, wenn der Vermögenswert 500 € nicht übersteigt,
- m. alle Vergabeangelegenheiten von Honorar-, Bau-, Liefer- und Dienstleistungen deren voraussichtlicher Auftragswert 15.000 € (ohne MwSt.) nicht übersteigt,
- n. die Erteilung der Genehmigung für die Verwendung des Stadtwappens durch Dritte.

§ 10**Gleichstellungsbeauftragte**

(1) Zur Verwirklichung des Grundrechtes der Gleichberechtigung von Frauen und Männern bestellt der Stadtrat im

Einvernehmen mit dem Bürgermeister eine in der Verwaltung hauptberuflich Tätige und betraut sie mit der Gleichstellungsarbeit. Die Gleichstellungsbeauftragte ist im gesetzlich vorgeesehenen Aufgabenbereich in der Ausübung ihrer Tätigkeit unabhängig.

(2) Die Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten ist widerprüflich. Über die Abberufung entscheidet der Stadtrat im Einvernehmen mit dem Bürgermeister. Einer Abberufung bedarf es nicht bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses.

(3) Die Gleichstellungsbeauftragte ist in Ausübung ihrer Tätigkeit nicht weisungsgebunden. An den Sitzungen des Stadtrats und seiner Ausschüsse kann sie teilnehmen soweit ihr Aufgabenbereich betroffen ist. Ihr ist in Angelegenheiten ihres Aufgabenbereiches auf Wunsch das Wort zu erteilen.

(4) Die Aufgaben und Befugnisse der Gleichstellungsbeauftragten ergeben sich aus dem Frauenförderungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt. Der Gleichstellungsbeauftragten können durch den Stadtrat oder den Bürgermeister weitere gleichstellungsspezifische Aufgaben übertragen werden.

§ 11**Behindertenbeauftragter**

(1) Zur Verwirklichung der Gleichstellung behinderter Menschen sowie ihrer Einbeziehung in kommunale Entscheidungsprozesse bestellt der Stadtrat im Einvernehmen mit dem Bürgermeister einen Behindertenbeauftragten, der hauptamtlich tätig ist.

(2) Der Behindertenbeauftragte ist in Ausübung seiner Tätigkeit unabhängig. Er hat das Recht auf Teilnahme an Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse, soweit es sich um Angelegenheiten seines Aufgabenbereichs handelt. In Angelegenheiten seines Aufgabenbereichs ist ihm auf Wunsch das Wort zu erteilen.

(3) Die Aufgaben und Befugnisse des Behindertenbeauftragten umfassen insbesondere folgende Bereiche:

- a. Ansprechpartner für die täglichen Belange und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen
- b. Individuelle Beratung von Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen
- c. Beratung im Bereich Sozialgesetzgebung, Freizeitgestaltung sowie Zuständigkeit von Ämtern
- d. Informieren über Aktivitäten und Angebote mit und für Menschen mit Behinderungen
- e. Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen und Projekten sowie Information über Fortbildungsmöglichkeiten zu Behindertenfragen
- f. Vertretung gemeinsamer Interessen gegenüber sowie Beratung der Beschlussgremien sowie der Verwaltung und des Bürgermeisters in Behindertenangelegenheiten
- g. Mitwirkung und -Beratung hinsichtlich Barrierefreiheit bei baulichen Planungen im öffentlichen Raum
- h. Mitarbeit in Gremien, Arbeitsgemeinschaften und Netzwerken, auch überregional
- i. Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der Pressestelle Stadt Sandersdorf-Brehna

§ 12**Jugendbeirat**

Zur angemessenen Beteiligung der gesellschaftlich bedeutsamen Gruppe der Jugendlichen und zur Verwirklichung ihrer Interessen und Belange wird ein Jugendbeirat einge-

richtet. Näheres, insbesondere zur Bildung, zu den Aufgaben und Mitgliedern wird durch die Satzung des Jugendbeirats bestimmt.

III. Abschnitt

Unterrichtung und Beteiligung der Einwohner

§ 13

Einwohnerversammlung

(1) Über allgemein bedeutsame Angelegenheiten der Stadt können die Einwohner auch durch Einwohnerversammlungen unterrichtet werden. Der Bürgermeister beruft die Einwohnerversammlungen ein. Er setzt die Gesprächsgegenstände sowie Ort und Zeit der Veranstaltung fest. Die Einladung ist ortsüblich bekannt zu machen und soll in der Regel 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung erfolgen. Die Einladungsfrist kann bei besonderer Dringlichkeit auf drei Tage verkürzt werden.

(2) Die Einwohnerversammlungen können auf Teile des Stadtgebietes beschränkt werden.

(3) Der Bürgermeister führt den Vorsitz in der Versammlung.

(4) Der Stadtrat ist über den Ablauf der Einwohnerversammlung und die wesentlichen Ergebnisse in seiner nächsten Sitzung durch den Bürgermeister zu unterrichten.

§ 14

Bürgerbefragung

Eine Bürgerbefragung nach § 28 Abs. 3 KVG LSA erfolgt ausschließlich in wichtigen Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises der Stadt. Sie kann nur auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses durchgeführt werden, in dem die mit „ja“ oder „nein“ zu beantwortende Frage formuliert ist und insbesondere festgelegt wird, ob die Befragung als Onlineabstimmung oder im schriftlichen Verfahren erfolgt, in welchem Zeitraum die Befragung durchgeführt wird und in welcher Form das Abstimmungsergebnis bekanntzugeben ist. In dem Beschluss sind auch die voraussichtlichen Kosten der Befragung darzustellen.

IV. Abschnitt

Ehrenbürger

§ 15

Ehrenbürgerrecht, Ehrenbürgerbezeichnung

Die Verleihung oder Aberkennung des Ehrenbürgerrechts oder der Ehrenbezeichnung der Stadt bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates.

V. Abschnitt

Ortschaftsverfassung

§ 16

Ortschaftsverfassung

(1) In Umsetzung der Gebietsänderungsvereinbarungen zwischen Sandersdorf und Heidelberg vom 11.12.2003 zwischen Sandersdorf und Ramsin vom 22.12.2003 zwischen Sandersdorf und Renneritz vom 22.12.2003 zwischen Sandersdorf und Zscherndorf vom 22.12.2003 zwischen Sandersdorf und der Stadt Brehna vom 01.07.2009 zwischen Sandersdorf und Glebitzsch vom 01.07.2009 zwischen Sandersdorf und Petersroda vom 01.07.2009 zwischen Sandersdorf und Roitzsch vom 01.07.2009

bleibt die jeweils in den Ortschaften Heidelberg, Ramsin, Renneritz, Zscherndorf, Brehna, Glebitzsch, Petersroda und Roitzsch bestehende Ortschaftsverfassung erhalten.

(2) Die räumlich getrennten Grenzen der Ortschaften sind der Hauptsatzung als Anlage beigefügt.

(3) Die Zahl der Mitglieder der in Abs. 1 genannten Ortschaftsräten wird gemäß der jeweiligen Gebietsänderungsvereinbarungen wie folgt festgelegt:

a. Heidelberg	4 Mitglieder
b. Ramsin	5 Mitglieder
c. Renneritz	3 Mitglieder
d. Zscherndorf	6 Mitglieder bis zum 30.06.2024 und ab dem 01.07.2024 7 Mitglieder
e. Brehna	9 Mitglieder
f. Glebitzsch	5 Mitglieder
g. Petersroda	7 Mitglieder
h. Roitzsch	7 Mitglieder

(4) Der Ortsbürgermeister und sein bzw. seine Stellvertreter werden vom jeweiligen Ortschaftsrat aus dessen Mitte gewählt.

(5) Bei relevanten Anlässen in den Ortschaften soll der jeweilige Ortsbürgermeister angemessen beteiligt werden.

§ 17

Anhörung und Aufgaben der Ortschaftsräte

(1) Die Anhörung der Ortschaftsräte gemäß § 84 Abs. 2 KVG LSA findet nach folgendem Verfahren statt:

- Die Anhörung wird durch den Bürgermeister eingeleitet, der dem Ortsbürgermeister die zur Entscheidung anstehenden Angelegenheiten darstellt und begründet.
- Der Ortsbürgermeister informiert den Ortschaftsrat in einer Sitzung, die spätestens einen Monat nach der Einleitung des Anhörungsverfahrens stattfindet und bittet um Meinungsbildung. In Angelegenheiten, die wegen besonderer Dringlichkeit keinen Aufschub dulden, kann der Bürgermeister die Frist nach Satz 1 angemessen verkürzen.
- Das Ergebnis der Beratungen des Ortschaftsrates übermittelt der Ortsbürgermeister bzw. ein Mitarbeiter der Verwaltung, wenn dieser mit der Protokollierung der Sitzung beauftragt ist, unverzüglich, spätestens am zweiten Werktag nach der Sitzung, an den Bürgermeister, der sofern er nicht selbst zuständig ist, dem Stadtrat oder dem beschließenden Ausschuss vor der Entscheidung über das Ergebnis der Anhörung berichtet.

(2) Den Ortschaftsräten werden gemäß § 84 Abs. 3 KVG LSA folgende Angelegenheiten zur Entscheidung übertragen, soweit im Haushaltsplan entsprechende Mittel veranschlagt werden:

- Festlegung der Reihenfolge der Arbeiten zum Um- und Ausbau sowie Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen, deren Bedeutung nicht über den Bereich der Ortschaft hinausgeht, einschließlich Beleuchtungseinrichtungen,
- Pflege des Ortsbildes sowie die Teilnahme an Dorfverschönerungswettbewerben,
- Förderung und Durchführung von Veranstaltungen der Heimatpflege, des örtlichen Brauchtums und der kulturellen Tradition sowie Entwicklung des kulturellen Lebens in der Ortschaft,
- Förderung von Vereinen, Verbänden und sonstigen Vereinigungen in der Ortschaft,

- e. Verträge über die Nutzung von in der Ortschaft gelegenen Grundstücken oder beweglichem Vermögen, sofern es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung gemäß § 9 handelt, wenn der Vermögenswert 1.000 € nicht übersteigt,
- f. Veräußerung von beweglichem Vermögen in der Ortschaft, sofern es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt, wenn der Vermögenswert 1.000 € nicht übersteigt,
- g. Pflege vorhandener Partnerschaften,
- h. Pflege von Jubiläen und Ehrungen.

(3) Gemäß § 84 Abs. 1 hat der Ortschaftsrat ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen. Hierzu gehört bspw. die Vorschläge für die Benennung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze im Gebiet der jeweiligen Ortschaft vorbringen.

(4) Zur Finanzierung der Aufgaben nach Abs. 2 wird den Ortschaftsräten ein Betrag in Höhe von 6 € ab dem Haushaltsjahr 2020 je Jahr und Einwohner im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bereitgestellt. Basis für die Errechnung der Pro-Kopf Pauschale, ist die Einwohnerzahl der Ortschaft vom 30.06. des Vorjahres ermittelt aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Sandersdorf-Brehna.

§ 18

Einwohnerfragestunde

(1) Nach den Beschlüssen der Ortschaftsräte:

- Brehna vom 10.07.2014, Beschlussnummer: OR BRE – 012/2014
- Glebitzsch vom 08.09.2014, Beschlussnummer: OR GLE – 006/2014
- Heidelberg vom 02.09.2014, Beschlussnummer: OR HEI – 004/2014
- Petersroda vom 09.09.2014, Beschlussnummer: OR PET – 003/2014
- Ramsin vom 03.09.2014, Beschlussnummer: OR RAM – 006/2014
- Renneritz vom 04.09.2014, Beschlussnummer: OR REN – 007/2014
- Roitzsch vom 01.09.2014, Beschlussnummer: OR ROI – 006/2014
- Zscherndorf vom 10.09.2014, Beschlussnummer: OR ZSC – 006/2014

sind im Rahmen ihrer ordentlichen öffentlichen Sitzungen Fragestunden für Einwohner der Stadt, die in der jeweiligen Ortschaft wohnen, nach folgendem Verfahren durchzuführen:

1. Der Ortsbürgermeister legt in der Einladung zur Sitzung den Beginn der Fragestunde und – in der Sitzung – den Beginn und das Ende der Fragestunde fest. Findet sich zu Beginn der Fragestunde kein Einwohner der Stadt ein, der in der Ortschaft wohnt, kann sie geschlossen werden. Die Fragestunde soll auf höchstens 30 Minuten begrenzt sein.
2. Jeder Einwohner der Stadt, der in der Ortschaft wohnt, ist berechtigt, grundsätzlich drei Fragen und jeweils eine Zusatzfrage, die sich auf den Gegenstand der jeweils ersten Frage beziehen, zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die Angelegenheiten der Ortschaft betreffen. Bestehen Zweifel, dass der Fragesteller Einwohner der Ortschaft ist, so hat sich dieser gegenüber einem Beauftragten der Stadt auszuweisen: Angelegenheiten der Tagesordnung können ebenfalls Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.

Die Erhebung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Fragestellers erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs.1 c der Datenschutz-Grundverordnung und nur zum Zweck der schriftlichen Beantwortung, sofern diese nicht sofort und vollständig mündlich beantwortet werden kann. Nach Beantwortung werden die Daten gelöscht bzw. anonymisiert. In die Niederschrift werden nur anonymisierte Daten übernommen.

3. Die Beantwortung der Fragen erfolgt in der Regel mündlich durch den Ortsbürgermeister, den Bürgermeister, oder einem vom Bürgermeister beauftragten Vertreter. Eine Aussprache findet nicht statt. Ist die Beantwortung der Frage in der Sitzung nicht möglich, erhält der Fragesteller eine schriftliche Antwort durch den Bürgermeister, die innerhalb von 4 Wochen erteilt werden muss.

VI. Abschnitt

Öffentliche Bekanntmachungen

§ 19

Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Sofern nicht Rechtsvorschriften besondere Regelungen treffen, erfolgen die gesetzlich erforderlichen Bekanntmachungen im Amtsblatt für die Stadt Sandersdorf-Brehna „Der Lindenstein“.

(2) Die übrigen Bekanntmachungen sind ebenfalls im Amtsblatt für die Stadt Sandersdorf-Brehna „Der Lindenstein“ vorzunehmen.

(3) Sind Pläne, Karten, Zeichnungen oder andere Anlagen selbst eine bekannt zu machende Angelegenheit oder Bestandteil einer bekannt zu machenden Angelegenheit oder lässt sich eine bekannt zu machende Angelegenheit wegen ihrer Eigenart nicht oder nur mit unverhältnismäßigen Schwierigkeiten in Textform darstellen, so kann diese durch Auslegung im Rathaus Sandersdorf-Brehna, Bahnhofstr. 02, 06792 Sandersdorf-Brehna, während der Dienstzeit, ersetzt werden. Auf die Auslegung ist unter Angabe des Ortes und der Dauer der Auslegung im Amtsblatt „Der Lindenstein“ hinzuweisen. Die Dauer der Auslegung beträgt zwei Wochen, soweit nichts anderes vorgeschrieben ist.

(4) Das Ortsrecht der Stadt Sandersdorf-Brehna kann zu den üblichen Öffnungszeiten in der Hauptverwaltung in Sandersdorf-Brehna, Bahnhofstraße 2, 06792 Sandersdorf-Brehna, eingesehen werden. Kostenpflichtige Kopien nach der jeweils gültigen Verwaltungskostensatzung können angefertigt werden. Des Weiteren ist das Ortsrecht veröffentlicht auf der städtischen Internetseite www.sandersdorf-brehna.de/de/ortsrecht.html.

VII. Abschnitt

Übergangs- und Schlussvorschriften

§ 20

Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher, männlicher und diverser Form

§ 21

Inkrafttreten

Die Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung vom 01.07.2014 in der Fassung der 1. Änderung vom 23.10.2014 sowie in der Fassung der 2. Änderung vom 26.02.2015 außer Kraft.

Sandersdorf-Brehna, den 11.11.2019

Andy Grabner
Bürgermeister

Siegel

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat die Hauptsatzung mit Verfügung vom 30. Oktober 2019 – Aktenzeichen 15/ 15 13 01 / 340 /Le genehmigt.

Einladungen

Einladung

zu der Sitzung des Gremiums Ortschaftsrat Roitzsch am 25.11.2019, um 18:00 Uhr.

Sitzungsnr.: OR ROI - 007/2019

Sitzungsort: Vereinsraum im Haus am Park, Karl-Lieb-
knecht-Straße 8, 06809 Sandersdorf-Brehna
OT Roitzsch

Tagesordnung

TOP	Betreff	DSNR
	Öffentliche Sitzung	
1.	Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die vorherige Sitzung	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	2. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Sandersdorf-Brehna	230/2019
6.	2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Sandersdorf-Brehna	231/2019
7.	Beschluss zur Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes „Wohnen Bahnhofstraße“ in der Stadt Sandersdorf-Brehna, Gemarkung Roitzsch	237/2019
8.	5. Änderung der Satzung der Stadt Sandersdorf-Brehna über die Entschädigung der Stadträte und ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung)	229/2019
9.	Bekanntgaben und Anfragen	
	Nichtöffentliche Sitzung	
10.	Grundstücksangelegenheit	238/2019
11.	Bekanntgaben und Anfragen	
12.	Schließung der Sitzung	

Mario Willer, Vorsitzender

Einladung

zu der Sitzung des Gremiums Ortschaftsrat Glebitzsch am 26.11.2019, um 19:00 Uhr.

Sitzungsnr.: OR GLE - 005/2019

Sitzungsort: Gemeindezentrum Glebitzsch, Mühlenweg 1,
06794 Sandersdorf-Brehna OT Glebitzsch

Tagesordnung

Top	Betreff	DSNR
	Öffentliche Sitzung	
1.	Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die vorherige Sitzung	
4.	Verpflichtung eines ehrenamtlichen Mitglieds des Ortschaftsrates Gelbitzsch auf die gewissenhafte Erfüllung der Amtspflichten durch den Ortsbürgermeister	235/2019
5.	Einwohnerfragestunde	
6.	Kontrolle der Festlegungen/Hinweise aus der Niederschrift vom 27.08.2019 - öffentlicher Teil	
7.	5. Änderung der Satzung der Stadt Sandersdorf-Brehna über die Entschädigung der Stadträte und ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung)	229/2019
8.	2. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Sandersdorf-Brehna	230/2019
9.	2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Sandersdorf-Brehna	231/2019
10.	Veranstaltungsplan für das Jahr 2020	
11.	Bekanntgaben und Anfragen	
	Nichtöffentliche Sitzung	
12.	Grundstücksangelegenheit	236/2019
13.	Kontrolle der Festlegungen/Hinweise aus der Niederschrift vom 27.08.2019 - nichtöffentlicher Teil	
14.	Bekanntgaben und Anfragen	
15.	Schließung der Sitzung	

Reinhard Kabsche, Vorsitzender

Einladung

zu der Sitzung des Gremiums Ortschaftsrat Brehna am 27.11.2019, um 18:00 Uhr.

Sitzungsnr.: OR BRE - 005/2019

Sitzungsort: Altes Rathaus, Markt 1, 06796 Sandersdorf-Brehna OT Brehna

Tagesordnung

TOP	Betreff	DSNR
	Öffentliche Sitzung	
1.	Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die vorherige Sitzung	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Industriegebiet Brehna, westlich der Münchener Straße“ der Stadt Sandersdorf-Brehna, Ortschaft Stadt Brehna	239/2019
6.	2. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Sandersdorf-Brehna	230/2019
7.	2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Sandersdorf-Brehna	231/2019
8.	5. Änderung der Satzung der Stadt Sandersdorf-Brehna über die Entschädigung der Stadträte und ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung)	229/2019

9. Beratung/ Beschlussfassung Baum(nach)pflanzungen im Bereich Stadtpark Brehna
10. Beratung/Beschlussfassung Gefahrenabwehr/Zaunbau Lückenschluss Sportanlage zur Verhinderung des Eindringens von Wildschweinen
11. Bekanntgaben und Anfragen

- Nichtöffentliche Sitzung**
12. Information Hochbaumaßnahme
 13. Grundstücksangelegenheit
 14. Bekanntgaben und Anfragen
 15. Schließung der Sitzung
- Bernd Hubert, Vorsitzender*

240/2019
241/2019

Weitere Bekanntmachungen

Bibliothek geschlossen

Liebe Leserinnen und Leser,

die Stadtbibliothek im Paul-Othma-Haus, Am Sportzentrum 19 in Sandersdorf-Brehna, bleibt im Dezember wie folgt geschlossen:

Di., 03.12. - 09.12. 2019

Di., 17.12.2019 - 06.01.2020

Für ausreichenden Lesestoff in den ruhigen und besinnlichen in der Winterzeit können Sie in den kommenden Tagen zu den gewohnten Öffnungszeiten ausleihen. Ich freue mich auf Sie! Ab dem 7. Januar 2020 steht Ihnen unser umfangreiches Angebot an Lese-schätzen zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder zur Verfügung.

Gudrun Weise

Stadtbibliothek Sandersdorf-Brehna

Jubiläum in der Stadtverwaltung

Frau Charlotte Binner ist nun seit 40 Jahren in der Verwaltung tätig. Angefangen hat sie am 29.10.1979 in der Stadt Brehna im SB Sozialwesen. Seit 01.07.2009 ist Frau Binner im Einwohnermeldeamt der Stadt Sandersdorf-Brehna beschäftigt. Herr Grabner bedankte sich für die geleistete Arbeit und gratulierte herzlich zu diesem besonderen Jubiläum.



Sprechtage der Schiedsstelle

Der Sprechtag der Schiedsstelle findet am Dienstag, dem 3. Dezember 2019 um 16.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Sandersdorf-Brehna in der Bahnhofstraße 2 statt.

Susanne Teube-Mischewski, Vorsitzende der Schiedskommission

Nichtamtlicher Teil – Stadtgeschehen

Erste Forschungsergebnisse des LAZIKN2030 – Projektes am Europa-Gymnasium „Walter Rathenau“ vorgestellt

Am 14. Oktober waren Frau Prof. Meyer und Randy Haubner sowie Bürgermeister Andy Grabner und Projektkoordinatorin Doreen Scheffler im Europa-Gymnasium „Walter Rathenau“ eingeladen, erste Forschungsergebnisse mit den das Projekt betreuenden Lehrerinnen Frau Rudnik und Frau Chmielewski und dem neuen Schulleiter, Herrn Dr. Eckert, auszutauschen. Im Unterrichtsfokus stand das Thema Mobilität als Zielkonflikt der Nachhaltigkeit. Zunächst wurden Befragungen der Schülerschaft durchgeführt, um Trends und Engagement erkennen zu können. Hier wurde deutlich, dass es bisher keine Verbindung zwischen Schule und Kommune gab. Schülerinnen und Schüler kennen ihre Kommune und haben Ideen, auch für andere Zielkonflikte. Das BMBF Forschungsprojekt LAZIKN2030 kommt zur Empfehlung, neue Koope-

rationsformen zwischen Wissenschaft – Kommune und Schule zu finden und diese strukturell zu verankern. Das Forschungsprojekt war dafür eine erste Annäherung bedarf aber einer methodischen und prozesshaften Anpassung. Für eine künftige Zusammenarbeit gab es seitens der Lehrerinnen viele praktische Vorschläge. Beide Lehrerinnen werden nun auch in der weiteren Auswertung eingebunden sein und das didaktische Material, das in einer Toolbox zur Verfügung gestellt wird, mit entwickeln. Sowohl das Europa-Gymnasium, als auch die Leibniz-Universität Hannover sind offen für eine weitere Zusammenarbeit mit der Stadt Sandersdorf-Brehna.

Doreen Scheffler

Projektkoordinatorin LAZIKN2030



Frau Rudnik und Frau Chmielewski vom Europa-Gymnasium Bitterfeld

ÖSA-Scheck für Stadt Sandersdorf-Brehna - 3.800 Euro für erfolgreiche Schadenverhütung

Die Stadt Sandersdorf-Brehna hat am 5. November von den Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt eine unerwartete Finanzspritze erhalten. Die ÖSA honoriert damit die erfolgreichen Anstrengungen zur Schadenverhütung an kommunalen Gebäuden, Inventar und Vermögen. Den Scheck über 3.800 Euro nahm Bürgermeister Andy Grabner von ÖSA-Geschäftsstellenleiter Thomas Morch und Bezirksdirektor Mirko Lubke entgegen. Die Stadt will das Geld gemeinnützig verwenden – für die Kinder- und Jugendarbeit.

„Durch das bewährte Geschäftsmodell der ÖSA, das auf solides Handeln und Stabilität statt auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist, konnten die ÖSA Versicherungen weiter wachsen und gute Ergebnisse erwirtschaften“, sagte Thomas Morch: „Daran beteiligen wir als öffentlicher Versicherer die Landkreise, Städte und Gemeinden, die eine solide und wirksame Vorsorge gegen Schäden betreiben.“ Die ÖSA ist der Versicherer der Kommunen in Sachsen-Anhalt.

Schadenprävention ist eine wichtige kommunale Aufgabe zum Schutz von Hab und Gut der Bürger. „Schäden zu verhüten ist immer besser und kostengünstiger, als sie zu vergüten“, betonte der ÖSA-Geschäftsstellenleiter aus Bitterfeld-Wolfen. Deshalb berät und



Stadtverwaltung Sandersdorf-Brehna

unterstützt die ÖSA die Städte und Gemeinden auch bei der Anschaffung von Brand- und Einbruchmeldeanlagen oder von Feuerwehrgeschütz.

Die ÖSA Versicherungen, gegründet 1991, betreuen mehr als eine Million Verträge privater, gewerblicher und kommunaler Kunden in Sachsen-Anhalt. Erfreulich ist auch die steigende Nachfrage nach der ÖSA Feuer-

wehr-Rente. Vor zehn Jahren eingeführt, haben inzwischen mehr als 80 Kommunen den Rahmenvertrag für eine Zusatzrente ihrer aktiven Feuerwehrmitglieder unterzeichnet.

*Ute Semkat
Pressesprecherin
Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt*



IMPRESSUM

„Der Lindenstein“

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Sandersdorf-Brehna und der Ortschaften: Brehna, Gleibitzsch, Heideloh, Petersroda, Ramsin, Renneritz, Roitzsch, Zscherndorf

www.sandersdorf-brehna.de, E-Mail: info@sandersdorf-brehna.de

Das Mitteilungsblatt erscheint grundsätzlich am 1. und 3. Freitag im Monat. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos verteilt.

- **Herausgeber:**
Stadt Sandersdorf-Brehna, Bahnhofstraße 2, 06792 Sandersdorf-Brehna
- **Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen Teil:**
Der Bürgermeister der Stadt Sandersdorf-Brehna
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,

Freude zu teilen.

online aufgeben: wittich.de/geburt

Veranstaltungen unter städtischer Beteiligung

Gelungene Karnevalseröffnung am 11.11. in Sandersdorf!

Die 5 Karnevalsvereine unserer Stadt Sandersdorf-Brehna sind – einer guten Tradition folgend – gemeinsam mit der Schlüsselübernahme am Rathaus in die neue Karnevalssession gestartet. So erklangen dabei natürlich lautstark die dazu gehörigen „Schlachtrufe“ der Vereine: **Brandoria-, Ramml/Ramml-, Rottscher-, Sandoria- und Zschernaria-Helau.**

Wir kommen gleich darauf zurück, denn vorher fand eine ruhigere, trotzdem bemerkenswerte Aktion statt: Gemeinsam mit dem Bürgermeister wurde am Fußweg zum Gisander-Heim eine von den Karnevalisten gesponserte Winterlinde gepflanzt (oder zumindest „gefinisht“, denn die Hauptarbeit hatten Profis besorgt). Auch das soll übrigens eine Tradition im Rahmen der Sessions-Eröffnung werden.

Aber nun wieder zum „Hauptakt“ am Rathaus: Mit Marschmusik des Musikvereins Sandersdorf zogen die Vereine am Rathaus auf, an der Spitze jeweils Fahnenträger, Präsident(in), Elferrat.

Für einen Werktag – auch noch ein Montag – waren die Vereine wirklich gut besetzt, da musste sicher so mancher Urlaubstag genommen werden. Aber auch das Publikum: Respekt! Kindergärten, Grundschule, Erwachsene (nicht nur Rentner) und sogar bei kühlen Temperaturen etliche Heimbewohner vom „Gisander“. So macht es auch den Aktiven viel Spaß, ihr fröhliches Hobby zu feiern.

Und unser Bürgermeister: Passend zünftig eingekleidet als Gärtner reichte er nach gewohnt weisen Reimzeilen schließlich den Rathausschlüssel an die Präsidenten der fünf Vereine. Auch hierzu Respekt: Das macht er wirklich gut, eben einfallsreich. Kulturell ging es dann so weiter: Die Musikanten vom MV Sandersdorf spielten noch einige Stimmungstitel, zuletzt ein Medley von Trink- und Schunkelliedern, wobei das Publikum gut mitwirkte.

Dann zeigte das Funkenmariechen Lucy des SKV einen Ausschnitt aus ihrem aktuellen Solotanz. Schließlich wurde

das kleine Bühnenprogramm abgerundet durch die „Kelly-Family“ des SKV, die sogar eine Zugabe zeigen musste. Anschließend übernahm „DJ Tommy“ das Programm mit passender Stimmungsmusik.

Und der Rahmen des Ganzen: Routiniert, engagiert, prima!

Freibier und viele andere Getränke von prickelnd bis Schluck, Wurfserien Bonbons für die Kinder, Bratwurst usw., also für jeden etwas.

Danke an die Ausrichter und Helfer, insbesondere an Fa. Splitter-Promotion, Gastwirt Matthias (Franz) Groß und natürlich Bürgermeister und Stadtverwaltung.

Fazit: Eine gelungene Sessions-Eröffnung! Wir freuen uns jetzt auf die kommenden Saal-Veranstaltungen der Vereine, wofür es tatsächlich noch wenige Restkarten geben soll.

Auf ein Neues am 11.11.2020, 11.11 Uhr am Rathaus Sandersdorf-Brehna!

Wolfram Heide
SKV e. V.





sandersdorfbrehna
familienfreundlich & wirtschaftsstark



2019

Weihnachtsmarkt & MÄRCHENZAUBER



Freitag 6.12.

- 14.00 Uhr Eröffnung mit Jingle Weihnachtsmarkt
- 15.00 Uhr Musikschule Bitterfeld, Hort und Grundschule Sandersdorf und Kita Pfungstanger
- 15.30 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister Andy Grabner
- 15.35 Uhr Anschnitt der Riesenstolle
- 15.50 Uhr Prämierung „Schönster und leckerster Weihnachtkeks“
- 16.00 Uhr Bergmannsorchester Bitterfeld
- 18.00 Uhr „Passionate Rock“



Samstag 7.12.

- 14.00 Uhr Eröffnung Jingle Weihnachtsmarkt
- 14.00 Uhr Squeezebox Teddy - Irish Folk
- 16.00 Uhr „Die Himmelsstürmer“ & Natalie Lament
- 17.15 Uhr Die Kidsclub-Minishow
- 17.30 Uhr Weihnachtskino: „Frau Holle“
- ab 19 Uhr Partymusik



An allen Tagen
Weihnachtsmann
Kutschfahrten
Kidsclub

Sonntag 8.12.

- 14.00 Uhr Eröffnung Jingle Weihnachtsmarkt
- 14.05 Uhr Die UHU's - Weihnachtsblasmusik in Blöcken
- 14.30 Uhr SKV „Next Generation“ - Weihnachtstänze
- 15.30 Uhr Puppentheater „Däumelinchen“
- 16.30 Uhr Stargast GG Anderson
- 17.15 Uhr Die Kidsclub-Minishow
- 17.30 Uhr Rückgabe Nikolausstiefel durch den Weihnachtsmann



Veranstaltungen in den Ortschaften

Rassegeflügelchau in Ramsin

Der Rassegeflügelzuchtverein Ramsin und Umgebung e. V. hatte am 27. und 28. Oktober 2019 zu seiner jährlichen Geflügelausstellung in den Saal der Gaststätte „Zur Linde“ eingeladen.

24 Züchter stellten ihre besonders schönen Tiere zur Begutachtung durch die Preisrichter aus, das waren 12 Enten, 30 Hühner, 38 Zwerghühner und 104 Tauben.

Mit „Wotermaalsche Bartzwerge“, erreichte der Züchter Kaus Pforte ein „Vorzüglich“ und das Beste Tier der

Geflügelausstellung. Auch Morwetz Lothar auf „Dresdener“, Schwertfeger Helmut „Modeneser Schietti“, sowie Thomas Helmut „Hessische Kröpfer“ erhielten die Höchstnote „Vorzüglich“.

Geflügelchau ist nicht nur der Wettbewerb der Züchter untereinander, es finden sich auch viele Besucher ein, um die speziellen Rassen und Tiere zu bestaunen. Besonders für die Kinder ist immer etwas zu sehen und zu lernen, z. B. was die Tiere an Körnern fressen war anschaulich dargestellt. Für uns

besonders erfreulich unser „Kücken“ des Vereins Marie Thomas errang mit „Zwerg Wyandotten“ den Preis des Ortsbürgermeisters von Ramsin.

Die Verlosung mit tollen Preisen wurde von allen Besuchern gut angenommen.

Der RGZV Ramsin und Umgebung e. V. möchte sich bei allen Organisatoren und Sponsoren herzlich bedanken, die wieder für eine gelungene Veranstaltung gesorgt haben.



Herbstputz in Heideloh

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Einwohner die sich am diesjährigen Herbstputz beteiligten. Es wurden sehr viele Laubsäcke gestopft. Viele Hände wurden auf unseren ehemaligen

Dorfplatz gebraucht. Dort hatte sich sehr viel Laub angesammelt.

Auch rund um den Dorfteichen und an den Bushaltestellen wurde alles weggeharkt.

Vielen Dank nochmals. Eine schöne Zeit weiterhin.

Ihre Ortsbürgermeisterin Martina Schuckelt und der Ortschaftsrat Heideloh



Turnen in der Chaos-Pyramide - 33. Sandersdorfer Weihnachtsturnen

Eigentlich wollten die beiden Archäologinnen ja die letzten Geheimnisse der berühmten Cheops-Pyramide erkunden. Ohne Navi landen sie aber in der bis dahin unbekanntenen Chaos-Pyramide und entdecken den versehentlich mumifizierten Pharao Tu-nich-gut sowie dessen Schwester Noch-ne-tüte.

Da der Name des Pharaos gleichzeitig auch Programm ist, will er die beiden Damen erst wieder in die Freiheit entlassen, wenn diese zumindest eines der Rätsel der übermächtigen Sphinx lösen. Und damit beginnt für beide ein vertiefendes Eindringen in die Geheimnisse der ägyptischen Mythologie. Sie begegnen verschiedenen Gottheiten, heiligen Schlangen oder Tempeltänzerinnen. Auch Fledermäuse oder kleine Krabbelkäfer treiben ihr Unwesen. Schließlich geben ihnen die Mumien fast den Rest, bevor es beiden gelingt doch noch ein Rätsel der Sphinx zu lösen.

Wer ebenfalls zum Hobby-Archäologen avancieren möchte, dem seien die

beiden Termine 14. und 15. Dezember empfohlen. Jeweils ab 15.30 Uhr können Sie mit uns in die Welt der Pharaonen aufbrechen.

Die dafür erforderliche leckere Marschverpflegung gibt es bereits ab 14.30 Uhr in der Sandersdorfer Mehrzweckhalle.



Sandersdorfer
Weihnachtsturnen

Samstag, 14.12.2019 **Sonntag, 15.12.2019**

Einlass 14:30 Uhr **Beginn 15:30 Uhr**
Mehrzweckhalle Sandersdorf

Der Ortsbürgermeister aus Brehna informiert

Herbstputz in Brehna

Der diesjährige Herbstputz in Brehna findet am 23.11. statt.

Treffpunkt: 8:00 Uhr am Bauhof Brehna
Bitte bringen Sie, wenn möglich, Arbeitshandschuhe und Arbeitsgeräte mit. Über eine rege Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Seniorenweihnachtsfeier in Brehna

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier im Schützenhaus Brehna eingeladen. Diese findet statt

am 03.12. ab 14:00 Uhr

Bernd Hubert

Ortsbürgermeister OT Stadt Brehna

Aufruf zum Herbstputz am 23.11.2019 in Beyersdorf, Glebitzsch und Köckern

Saubere Straßen und Gehwege, gepflegte Grünanlagen und Teiche - wem gefällt das nicht?

Alleine schaffen wir das nicht. Deshalb möchten wir alle Einwohner, ortsansässigen Vereine und Firmen bitten, den diesjährigen Herbstputz durch Mitwirken zu unterstützen.

Treffpunkt ist jeweils um 9:00 Uhr

Beyersdorf: „Alte Schmiede“/
Zörbiger Straße

Glebitzsch: Postteich/Teichstraße
(bzw. an den mit den Vereinsvorsitzenden abgestimmten Standorten)

Köckern: Dorfplatz/Spielplatz

Bringen Sie bitte entsprechende Arbeitsgeräte (z. B. Harken, Laubbesen, Schubkarren, Hecken- und Astscheren usw.) mit.

Ich wünsche mir, dass möglichst viele Einwohner unserer Ortschaften, ob als Grundstückseigentümer, Mieter oder Vereinsmitglied unser Anliegen unterstützen und sich für eine saubere Kommune engagieren.

Gemeinsam geht's besser!

*Ihr Ortsbürgermeister
Reinhard Kahsche*



Besuchen Sie uns online:

sandersdorfbrehna
familienfreundlich & wirtschaftsstarke



ADVENTSINGEN IN RAMSIN am 30. November 2019

Bereits zum vierten Mal wird in Ramsin der Advent besungen.

Am 30. November lädt erstmals der neu gegründete Heimatverein Ramsin zum diesjährigen Adventsingen auf den Dorfplatz ein.

Von 14 bis 22 Uhr erstrahlt dieser in weihnachtlichem Glanz. Frisch gebackene Waffeln, wärmender Glühwein und gemütliche Feuerstellen stimmen auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Um 14.30 Uhr wird traditionell der Weihnachtsbaum von den Kindern der Kita „Sonnenschein“ geschmückt und im Anschluss beleuchtet. Bis nach dem Weihnachtsfest wird der Baum den Dorfplatz schmücken.

Auf die kleinen Gäste warten ein Karussell, Kutschfahrten, Zuckerwatte und viele andere Überraschungen. Auch der Weihnachtsmann schaut vorbei und holt sich sicher den einen oder anderen Wunschzettel ab.

Das Gemeinschaftsgefühl stärken – das hat sich der Heimatverein Ramsin zur Aufgabe gemacht. Das gelingt besonders gut bei Kaffee und Kuchen. Lieb-



Foto: Hans-Jörg Ackermann

haber der herzhaften Gaumenfreude kommen bei Leckereien vom Holzkohlegrill und frisch belegten Hot-Dogs auf ihre Kosten. Um 17 Uhr stimmt die

Akkordeongruppe Ramsin musikalisch auf Weihnachten ein und lädt alle Gäste herzlich zum Mitsingen ein.

ADVENTSINGEN in Ramsin

30. November 2019 ■ 14 Uhr ■ Dorfplatz

■ Weihnachtsbaumschmücken
mit den Kindern der KiTa „Sonnenschein“ Ramsin

■ Kinderkarussell

■ Waffelbäckerei & Zuckerwatte

■ Kutschfahrten

■ Akkordeongruppe Ramsin

■ Grill & Hotdogs

■ Glühweinhütte

■ Kaffee & Kuchen



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weihnachtsfeier in Petersroda

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und auch in diesem Jahr möchten wir Sie ganz herzlich zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier am 30.11.2019 um 15.00 Uhr im beheizten Festzelt im Park einladen.

Der Roitzscher Carnevalverein, der Männerchor „Polyhymnia 1908“ und unsere Linedancer gestalten gemeinsam ein Adventsprogramm. Das Gesangsduo „DANCING ANGELS“ wird Sie mit Ihren Songs & Schlagern zum Verweilen einladen.

Für unsere kleinen Gäste ist eine weihnachtliche Bastelecke eingerichtet.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Stunden bei Plätzchen, Stollen und Kaffee in gemütlicher Atmosphäre.

Am Festzelt erwartet Sie ein kleiner Weihnachtsmarkt mit Getränken, Weihnachtsgebäck, heißem Glühwein und Grillspezialitäten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Simone Engefehr





1. Beyersdorfer Adventsmarkt



Nachdem in diesem Jahr, bedingt durch bauliche Maßnahmen in der Beyersdorfer Kirche, leider das traditionelle Beyersdorfer Weihnachtskonzert entfallen muss, möchten wir alternativ erstmalig unseren kleinen Adventsmarkt starten. Dazu laden wir am Samstag, dem 23.11.19 von 15.00 bis 19.00 Uhr herzlich in unser großes, weihnachtlich geschmücktes Tipi am Spielplatz (Zörbiger Straße) ein. Begleitet vom Weihnachtsmann können hier Groß und Klein verschiedene Leckereien genießen. Fotos mit dem ehrwürdigen Herrn in seinem

wunderschön gestalteten Gewand, zu schießen, ist ebenso möglich, wie kleine Geschenke zu basteln. Die Beyersdorfer Weihnachtswichtel freuen sich auf Sie.



Roitzscher Weihnachtstreff auf der Kirchwiese

Der Roitzscher Heimatverein lädt zum traditionellen Weihnachtstreff am **2. Adventsonntag, dem 08.12.19, ab 15.00 Uhr**

auf die festlich geschmückte Kirchwiese ein.

Nach der Eröffnung um 15.00 Uhr werden uns die Kinder der KiTa „Villa Kunterbunt“ mit einem kleinen Programm auf die Weihnachtszeit einstimmen. Der Weihnachtsmann hat sich angemeldet und wird sicherlich

wieder viele Süßigkeiten für die Kinder im Gepäck haben. Falls es das Wetter zulässt werden wieder Fahrten mit der Pferdekutsche durchgeführt und am offenen Feuer können die Kinder unter Aufsicht Würstchen brutzeln.

Um 16.30 Uhr beginnt das traditionelle Konzert der Chöre aus Rösa-Krina und Roitzsch in der Kirche.

Die jungen Tänzerinnen des Roitzscher Carnevalvereins e. V. werden mit

ihrem Auftritt um 18.00 Uhr das weihnachtliche Programm abrunden.

Für Essen und Trinken sorgen in bewährter Weise die Roitzscher Vereine und Gewerbetreibenden mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Speckkuchen, Fisch, Frischem vom Grill, Süßigkeiten sowie natürlich Glühwein und anderen Getränken.

Wir laden herzlich ein und freuen uns auf einen schönen 2. Adventsonntag!



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Rock aus dem
Rohr 29.11.
im Schützenkeller - Brehna
(Hintereingang Kultur- und Sportzentrum)

Live-Musik mit
PRIVILEG und der
Planlos Session Band
aus Halle - außerdem
Gerald & die Dominos

**Eintritt
- frei -**

ab **20**
Uhr



Orthodoxe Gesänge und Volkslieder
Moskauer Männerchor
„Heiliger Wladimir“

Mo., 25.11.2019, 19:00 Uhr

Katholische Kirche
Sandersdorf

Eintritt ist frei, um eine Spende für die humanitäre Unterstützung des Moskauer Kinderkrankenhauses wird gebeten
Deutsch - Russländische Gesellschaft, Tel.: 03491 40 63 18



Wirtschaftsförderung

Orientierungsberatung für Existenzgründer

Sie möchten sich selbstständig machen? Die Stadt Sandersdorf-Brehna unterstützt und berät Sie bei der Umsetzung Ihrer Ideen!

Als erste Hilfe auf dem Weg in die Selbstständigkeit biete ich Ihnen eine kostenfreie Orientierungsberatung. In einem persönlichen Gespräch informiere ich Sie gern über Gründungsformalitäten, Fördermittel und Finanzierungshilfen. Sie erhalten Informationen über mögliche Rechtsformen und die Erstellung eines Businessplans.

Auf Ihren Wunsch begleite und vermittele ich Sie an die entsprechenden Fachstellen und qualifizierten Dienstleister in unserer Region.



Ich stehe Ihnen für einen Termin gern zur Verfügung.
Tina Kretschmer, Telefon: 03493 80116
E-Mail: tina.kretschmer@sandersdorf-brehna.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Kerstin Zehrt

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

034202 979979

Mobil: 0171 4844716 | Fax: 03535 489-243
kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Nichtamtlicher Teil – Kinder und Jugend

Kindertagesstätten

Schwein muss man haben

Anlässlich des 95. Weltspartages am 30. Oktober veranstalteten wir, die Auszubildenden der Volksbank eG, die Weltsparwoche mit dem Motto „Schwein muss man haben“. Seit 2013 organisieren wir mehrere Erlebnistage in unseren Filialen mit dem Ziel, auch den kleinsten Mitbürgern den Spargedanken etwas näher zu bringen. Dieses Jahr durften wir ca. 120 Kinder in unseren Räumen begrüßen.

Das Abenteuer startete in der jeweiligen Kindertagesstätte. Mit dem Bausparfuchs von der Bausparkasse Schwäbisch Hall holten wir die Kinder vor Ort ab und gingen gemeinsam auf Schatzsuche. Die Gruppe bekam eine Schatzkarte, die ihnen dabei half, den nächsten Schatz zu finden. Ziel der Schatzjagd war die örtliche Filiale. Dort hatten die Kinder die Möglichkeit, einen Einblick in den Alltag eines Bankmitarbeiters zu erhalten. Darüber hinaus gab es knifflige Rätsel rund um das Thema Geld und viele weitere Aktivitäten mit dem Ziel, den Kindern die Notwendigkeit des Sparens spielerisch zu eröffnen.

Im Vordergrund unserer Projektwoche stand die spielerische Förderung des Spargedankens der Kinder. Denn wie wir alle, haben auch die Kleinen schon große Wünsche. Aber nicht jeder dieser

Wünsche kann jederzeit sofort erfüllt werden. Für einige müssen wir eine Zeit lang sparen und unser Geld schlau für uns arbeiten lassen. Diesen Gedanken wollten wir den Kindern mit auf den Weg geben und hoffen, dass sie anschließend nicht mehr jeden Euro in Zeitschriften, Spielzeug und Süßigkeiten investieren. In der Zeit unseres Azubiprojektes reisten wir eine Woche lang zu insgesamt

7 Einrichtungen in den Orten Bitterfeld, Sandersdorf, Aken und Köthen. Wir hatten viel Spaß und sind dankbar für die gesammelten Erfahrungen. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Kindertagesstätten für die Teilnahme.

*Frau Gorgas
Volksbank eG*



Kita Glückspilz freut sich über Spende

Frau Schindler vom Pflegedienst Liebmann hatte eine frohe Kunde für die Kinder der Kita Glückspilz.

Doch zuvor sangen sie ein fröhliches Willkommensprogramm - alle zusammen! Das zauberte der Überbringerin ein Lächeln ins Gesicht und auch den Vertretern der Stadt, Bürgermeister Andy Grabner und Frau Marianne Knaust.

Die Spende von 500 € möchten die Kinder für ein neues Go-Kart nehmen und von dem Rest, so verkündet die Leiterin Frau Heimann, werden sie alle zusammen in einen Indoorspielplatz fahren. Die Freude war hörbar groß! Vielen Dank!



Schulen

Neue Schule - Neue Pflanzen

Die Modernisierung und Umbaumaßnahmen unserer Schule sind fast beendet und unsere Klassenräume, die Flure, Vorbereitungsräume, unsere Turnhalle, das Lehrerzimmer und die Toiletten erstrahlen im neuen Glanz.

Auch unsere Pflanzen in den Fluren und Blumenfenstern benötigten dringend eine Schönheitskur. Hierbei erhielten wir tatkräftige Unterstützung durch Katja Meinhardt vom Blumengeschäft Roitzsch. Sie sponserte alle neuen Blumentöpfe, brachte Blumenerde und Pflanzenspray mit und half gleich noch beim Umpfen.

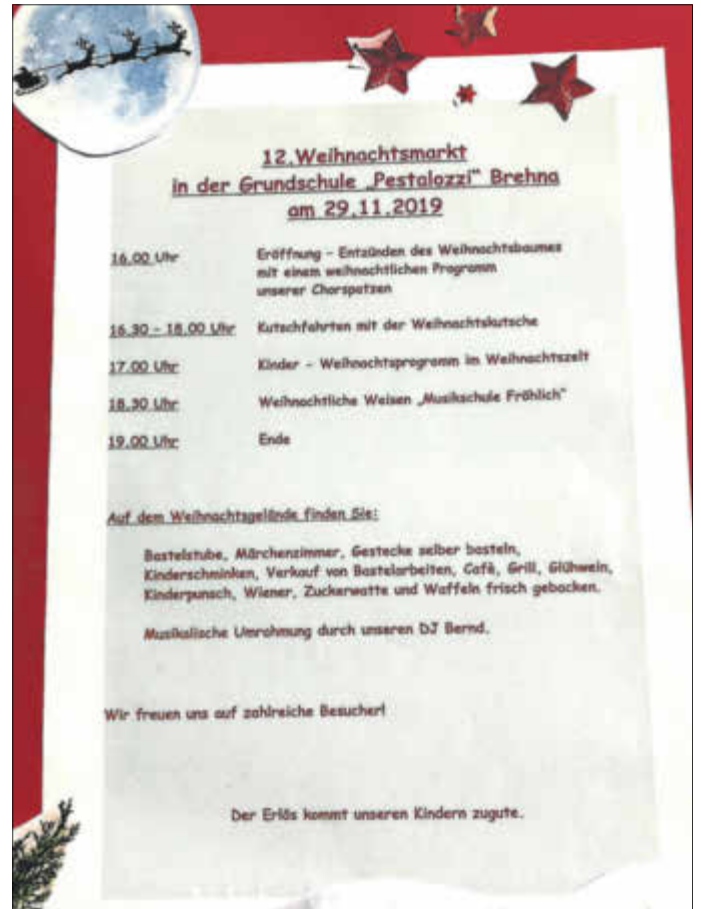


Wir möchten ihr für ihre schnelle Hilfe und umfassende Unterstützung ein großes Dankeschön sagen.

Unser Schulhaus sieht gleich noch viel schöner aus und es lässt sich in unserer neuen und gepflegten Schule besonders gut lernen.

Bleibt zu hoffen, dass der ordentliche Zustand von den Schülern geschätzt wird und allen lange erhalten bleibt.

Fr. Preuße im Namen der GTS Roitzsch



Einladung zum 12. Weihnachtsmarkt der Grundschule „Pestalozzi“ Brehna

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie zu unserem diesjährigen Weihnachtsmarkt,
am 29. November 2019, ab 16.00 Uhr



ganz herzlich einladen.

Gemeinsam mit Ihnen, unseren Schülern, Eltern, Großeltern und Gästen freuen wir uns auf einige schöne Stunden in gemütlicher Atmosphäre.

Mit freundlichen Grüßen

Kinder, Eltern sowie das gesamte Team der Grundschule „Pestalozzi“



EXTREM GÜNSTIG ONLINE DRUCKEN

www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Jugendclub

Halloween-Partys

Wie in den vergangenen Jahren machten sich die Mädels vom Jugendclub Chill-Out auf dem Weg zum Kinderschminken. So starteten wir am 30.10.2019 nach Brehna in den Hort, um dort die Halloweenfeier zu unterstützen. Zahlreiche Kinder standen mit tollen Kostümen vor uns und wir fanden die passenden Motive für's Gesicht dazu. Schaurige und lustige Spiele führten sie mit den Kindern durch und es gab auch leckeres Vampiresen.

In den Abendstunden ging es zur Halloweenparty der Feuerwehr Sandersdorf. Trotz eisigem Wetter malten wir die Kinder als Vampire, Geister und Zombies an. Nicht nur Kinder besuchten unsere Schminkstation, auch die Erwachsenen wurden angemalt. Die Begeisterung der Leute war groß, da die Schminkmädels mit tollen Motiven versehen waren.

Am darauffolgendem Tag am 31.10.2019 fand in unserem Stadtgebiet bei der Renneritzer Feuerwehr, aber auch auf Gut Mößlitz die Halloweenfeier für Groß und Klein statt. Die Mädels aus dem Jugendclub Chill-Out fuhrten nachmittags zur Spukparty. Sie leisteten tolle Arbeit und verzierten die Gesichter der vielen Kinder. Die Zufriedenheit der



Kinder sah man, wie sie mit einem glücklichen Lächeln vom Tisch gingen.

Am Freitag, dem 01.11.2019, fand im Jugendclub unsere Geisterparty statt. Hierzu kamen zahlreiche Jugendliche, um Nudeln mit Blutsoße zu verzehren, um gemeinsam eine Auswertung über

die Vortage zu besprechen. Jeder konnte sich ein Blutgetränk in der Küche abholen. Dies hat sehr viel Spaß bereitet und alle freuen sich schon auf's nächste Jahr.

Andrea Hille
Fachkraft für soziale Arbeit



Jugendclub-Fußballturnier – Das sollten Sie nicht verpassen!

Auch in diesem Jahr freuen sich die Kinder und Jugendlichen aus Sandersdorf-Brehna auf das besondere sportliche Großevent, unser alljähriges Fußballturnier.

Unser Turnier findet am Freitag, dem 20.12.2019, in der Mehrzweckhalle

Sandersdorf um 17:00 Uhr statt. Dabei soll auch dieses Mal der Spaß auf dem Feld nicht zu kurz kommen, daher möchten wir Sie einladen, unsere Kinder und Jugendlichen sowie dem Jugendclub „Chill-Out“ tatkräftig zu unterstützen und als Zuschauer den

jungen Kickern die richtige Motivation zu übermitteln. Schaut unbedingt vorbei!

Andrea Hille
Fachkraft für soziale Arbeit



Nichtamtlicher Teil – Leben und Freizeit

Heimatgeschichte

Viele Objekte der Stadt Sandersdorf-Brehna, die es heute nicht mehr gibt, habe ich für die Nachwelt malerisch auf Leinwand festgehalten. Angefangen vom alten Rathaus, dem Thüringer Hof, der Bitterfelder Straße mit Kurzwaren Börnicke, über die alte Kreuzung Klepacz, Tabakwaren Wendel in der Bahnhofstraße und dem Pfingstanger mit Brödelgraben, bis hin zum Gymnasium „Arthur Becker“, zur Farabando-Marti-Schule, dem Wasserturm, der alten Feuerwehr, der Bäckerei Nuckelt, der Brikettfabrik H.-Fahlke, dem Gasthof Münzer usw.

Nach langem Suchen in den Archiven ist es mir jetzt gelungen, einen Zeitungsbericht der damaligen Zeitung „Freiheit“ vom 01.08.1985 über das Wandbild in Sandersdorf H. Fahlkestraße/Ecke Poststraße zu finden. Der Bericht von Herrn Trautvetter war sehr gut formuliert, so dass ich das Wandbild nachmalen konnte. Er schreibt wie folgt: „Die Gemeinde ist um eine Sehenswürdigkeit reicher geworden, die für Sandersdorf einmalig und erstmalig ist. Eine Giebelseite des Wohnhauses, in dem die Dienststelle der Deutschen Post untergebracht ist, schmückt ein überdimensionales Wandbild, das von der Wolfener Malerin Rotraud Nieß erdacht und ausgeführt wurde. In fleißiger Arbeit, unterstützt von einem Mitglied des von ihr betreuten Malzirkels, entstand eine malerische Komposition, die gut

gelingen ist, und das Typische unserer Heimatgemeinde beinhaltet. (Anmerkung: gemeint sind das Neubaugebiet, der Wasserturm, A. Bebelschule, Naherholung Strandbad, Chemische Großindustrie). Dabei steht im Mittelpunkt der Mensch, hier konkret durch ein junges Paar herausgearbeitet.“ Nach dem Abriss des sehr auffälligen Eckgebäudes (Konsum-Verkaufsstelle 42) in der Hermann-Fahlke-/Poststraße war die Fassade sehr unansehnlich. Der damalige Gemeinderat und Bürgermeister

Günther Bieder beschlossen deshalb, hier eine Ruhezone einzurichten. Leider war das Wandbild nicht lange zu sehen. Nach der Wende entstand auf diesem Bauplatz ein Wohn- und Geschäftshaus (ehemals Schlecker, Friseur Berger usw.). Ich habe für die Nachwelt die alte Post und das Wandbild auf Leinwand malerisch festgehalten und hoffe, bei den Sandersdorfern Erinnerungen zu wecken.

Horst Kunze
Hobbymaler



Bibliothek

Der 18. Lese(r)treff

findet am Mittwoch, dem 11.12.2019, 14.30 Uhr in der Bibliothek Sandersdorf statt. Das Buch von Nina George „Die Mondspielerin“ wird vorgestellt. Das Buch ist ein Liebesroman zum Leben, über verpasste Chancen, ohne Kitsch und Gefühlsduselei, und ...
Ach, kommen Sie und lassen Sie sich verführen von der poetischen Sprache,

den herrlichen Landschaftsbeschreibungen, den wunderbaren Details.



Ich freue mich auf ein Treffen mit Ihnen!

Brigitta Tiedtke

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter
www.sandersdorf-brehna.de

Bibliothekarin Frau Weise zu Besuch bei den Kindern im Pfingstanger



„Der Traktor und seine Freunde“ und die Kinder der Kita „Am Pflingstanger“



Gespannt warteten die jüngeren Kinder der Kindertagesstätte „Am Pflingstanger“ auf Frau Weise, die Bibliothekarin der Stadtbibliothek. Gerade hatte sie erst 10 Kinderbücher als Buchgeschenk der Leiterin Frau Hartwig überreicht. Nun kam sie, und schenkte nach der Begrüßung allen 18 teilnehmenden Kindern der mittleren Gruppe das Traktorbuch. Gemeinsam wurde das seitenweise Umblättern probiert, dann das richtig halten des Buches. Beim anschließenden Vorlesen konnte jedes Kind in sein eigenes Buch schauen. Gemeinsam entdeckten die Kinder der Gruppe die Tierfreunde des Traktors, seine Mimik, wenn es ihm gut oder schlecht erging, das unterschiedliche Wetter, und zum Schluss erzählten die Kinder welche Geschenke der Traktor auf seinem Hänger seinen Tierfreunden brachte, denn die hatten ihn aus dem schlammigen Acker gezogen. Dann wurde die Geschichte von den Kindern nachgespielt, es gab einen Traktor, ein Pferd eine Kuh, ein Schaf, ein Schwein, eine Gans und 3 Gänseküken. Die Kinder lernten eine Gans von einer Ente zu unterscheiden. Erst als alle den

Traktor zogen, konnte er befreit werden. Das haben die Kinder toll gemacht. Nun gab es von Frau Weise für alle Kinder einen Apfel.

Gern wollen die Kinder beim nächsten Mal in die Stadtbibliothek kommen.

„Der Igel mit der roten Mütze“ und die Kinder der Kita „Am Pflingstanger“

Am Freitag der gleichen Woche wartete Frau Weise auf die ältere Gruppe der Kita. Natürlich kamen sie pünktlich in die Stadtbibliothek und nach dem Ablegen der Wegbekleidung sprachen sie gemeinsam über das Ausleihen, das Zurückbringen, die Vielzahl von und über den Umgang mit Büchern. Zwei Kinder dieser Gruppe sind bereits Bibliotheksmitglied. Sie zeigten den anderen, wo sich die vielen Medien für Kinder befinden. Frau Weise hatte einen großen Stapel von Büchern auf einem Tisch liegen.

Die Kinder erhielten die Aufgabe, diese zu sortieren. Auf den einen Tisch sollten die Bücher liegen, die sich mit dem Thema „Igel“ beschäftigen, auf den

anderen kamen die restlichen Bücher. Die Sortierung erfolgte mit Bravour! So konnte Frau Weise die Geschichte vom Igel mit der roten Mütze vorlesen, die den Kindern sehr gefallen hat. Nach dem Lesen dieser Geschichte sprachen die Kinder mit Frau Weise über das Leben des Igels, dazu zeigte Frau Weise aus den Sachbüchern Bilder oder Fotos und las vor. Die Kinder wussten so einiges und es gab auch viel zu erfahren, z. B., dass ein Igel etwa so viel wiegt, wie eine Tüte Mehl und vieles andere mehr. So meinte ein Kind: „so viel, was man über den Igel lernen kann, das kann man sich gar nicht alles merken“ ... Die 45 Minuten waren da auch längst vorbei, deshalb konnten die Kinder noch einige Minuten in den Bücherkisten stöbern. Schnell fand jeder etwas, was er gern ausgeliehen hätte. Da waren sich die Betreuerinnen der Kita einig: Kinder, ihr könnt Bibliotheksmitglied werden, geht mit Euren Eltern in die Stadtbibliothek. Ihr könnt bis zum 14. Lebensjahr kostenfrei ausleihen. Adresse, Öffnungszeiten und alles weitere steht im Elternbrief. Auch diese Gruppe ging zufrieden zum Mittagessen in die Kita zurück um bald wieder in die Bücherei zurück zu kommen. Neue Termine wurden mit Frau Weise ausgemacht. Bis dahin wollen Frau Hartwig und die Kinder etwas Ungeklärtes herausfinden: Wie viele Zitzen hat eine Igelin? Wissen Sie es?

*Gudrun Weise
Stadtbibliothek Sandersdorf-Brehna
und
Frau Hartwig
Leiterin der Kita „Am Pflingstanger“*



Unsere Vereine berichten und informieren

Sportvereine

Rückblick auf das Vereins-Jubiläum des VfB Zscherndorf 1919 e. V.

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens unseres Vereins haben wir unser Vereinsjubiläum an den drei Festtagen im Juni 2019 angemessen gefeiert.

Zunächst wurden spannende Fußballspiele ausgetragen, beginnend am Freitag mit dem Eröffnungsspiel unserer Auswahl gegen die „Traditionsmannschaft des HFC“, gefolgt am Samstag und Sonntag mit den Spielen gegen Auswahl „FC Union Sandersdorf“ und gegen eine „68er-Auswahlmannschaft“. Bereits seit Vereins-Gründung im Jahr 1919 stand „Fußball“ im Mittelpunkt, so sind in der Abteilung Fußball derzeit zwei Drittel unserer Mitglieder sportlich aktiv. In der 1. Mannschaft und Mannschaft Alte Herren vertreten sie unseren Verein mit Außenwirkung im Spielbetrieb. Im freizeitsportlichem Bereich trainiert die Mannschaft Ü- 50 regelmäßig. Die Abteilung Tischtennis sorgte am Samstag mit einer Tischtennisshow der besonderen Art in der Ballsporthalle Sandersdorf für ein tolles sportliches Erlebnis. In einem Showprogramm der Extraklasse mit Akrobatik, unglaublichen Ballwechseln und Slapstick zeigten

Jörg Roßkopf und Steffen Fetzner ihr außergewöhnliches Können. Begeisterten, indem sie Kinder, Jugendliche und unsere TT-Aktiven in ihre Spiele einbezogen. Beide Sportler sind Idole, Tischtennis-Weltmeister im Doppel, Silber-Medaillengewinner bei Olympischen Spielen und im Tischtennisport noch heute aktiv. Eine besondere Anerkennung für uns war, dass so erfolgreiche Sportler unserer Einladung zum Vereinsjubiläum folgten und ihr legendäres Können zeigten.

Unsere Abteilung Tischtennis feierte ihr 65-jähriges Bestehen in diesem Jahr. Die Gründung der Sektion Tischtennis erfolgte 1954, wurde bis 1990 als BSG Motor Zscherndorf weitergeführt. Seit der Neu-Gründung 2001 konnten die Sportler wieder an größere sportliche Erfolge anschließen und ihren guten Ruf im Tischtennisverband Sachsen-Anhalt und darüber hinaus festigen. Wettkämpfe, regelmäßige Trainingseinheiten, Freundschaftsspiele und die Unterstützung einer Freizeitmannschaft nehmen hier breiten Raum ein und stärken den Zusammenhalt in der Abtei-

lung Tischtennis.

Mit der Jubiläumsfeier am Samstagabend wollten wir, der Vorstand und sein Org.-Team, auf ganz besondere Weise Dank und Anerkennung übermitteln sowie Ansehen und Verbundenheit, die auch unsere Gastredner hervorgehoben haben, zugleich stärken! Somit stand die Ehrung verdienstvoller Sportler/innen und Wegbegleiter selbstverständlich im Mittelpunkt des Abends.

Wir danken allen Sportlerinnen, Sportlern, Sportfreunden, Förderern und Sponsoren, die unsere Vereinsarbeit bisher unterstützt haben und freuen uns auf künftige spannende Vereinsarbeit. Besonderer Dank gilt dem Vorstand und Org.-Team zur geleisteten Arbeit für unser Vereins-Jubiläum!

*Karola Aschenbach
Präsidentin
VfB Zscherndorf 1919 e. V.*

Abschließend kleiner Hinweis: Am Sonntag, 1. Dezember 2019, wird eine Buche auf dem Vereinssportplatz anlässlich unser Vereins-Jubiläum gesetzt.



Anzeige



Augenlicht RETTER gesucht!

www.augenlichtretter.de

cbm

Bowling - BC Sandersdorf 97

Regionalliga Senioren rutscht auf Platz 6

Der Spieltag der Senioren in der Regionalliga wurde von den Sandersdorfern mit einem weinenden und einem lachenden Auge abgeschlossen. So mussten sie krankheitsbedingt auf einen Leistungsträger verzichten und gingen am Ende des Tages mit nur 5 Punkten von der Anlage. Damit rutschten sie in der Tabelle auf dem 6. Platz zurück. In der Besetzung Steffi Bach (Schnitt 160,9 Pin), Hans-Jürgen Dippold (Schnitt 154,4 P) und Uwe Lange (Schnitt 163,7 P) hätten es durchaus noch 4 Punkte mehr sein können, jedoch musste das Team der Sandersdorfer jeweils im Letzten Feld 2 Spiele durch gute Endleistungen der Spielgegner noch abgeben.

Überraschend für die Senioren war der Auftritt des MDR Fernsehens, der das Geschehen mit der Kamera verfolgte. Es ist allen Teams der Liga zu dafür danken, das der Spielbetrieb unter Augen der Öffentlichkeit reibungslos weiter erfolgen konnte. Begleitet wurde die Aktivität des MDR von unserem Landeskader Christina Rohowski. Die Übertragung der Sendesequenz erfolgt am Montag, dem 04.11.2019, 19.00 Uhr im MDR Fernsehen.

Mit dieser Aufmerksamkeit für den Seniorensport im Bowling konnte deutlich gemacht werden, das es altersunabhängig ist, eine entsprechend gute Leistung im Landesverband zu platzieren.

Bowling Bezirksliga Herren mit starkem Auftritt

Die Herren II des BC Sandersdorf 97 konnten auch am 3. Spieltag eine über-

zeugende Leistung aufweisen. Ohne Ersatzmann mussten alle Spieler den Turniertag bestreiten. Dabei machten sie sich wieder auf die verfolgerjagd gegen den Spitzenreiter BC Angry Nerds aus Halle. In der Besetzung Daniel Lorenz (Schnitt 145,6 Pins), Hubert Lorenz (Schnitt 189,4 P), Denny Eschenbacher (Schnitt 187,2 P) und Dirk Reinsberger (Schnitt 179,4 P) schafften sie wieder 13 Punkte. Damit festigten sie mit einer sehr geschlossenen Mannschaftsleistung ihren 2. Tabellenplatz.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Denny Eschenbacher (Jugend A Spieler) der im dritten Spiel mit 266 Pin das höchste Einzelergebnis spielte. Nachwuchsarbeit lohnt sich also doch. Denny Eschenbacher konnte sich auch in der Jugend A Einzelwertung vom dritten auf den zweiten Platz spielen.

Bowling - Sandersdorfer Herren bauen Tabellenführung aus!

Am 3. Spieltag konnten die Herren des BC Sandersdorf 97 ihre Tabellenführung auf 12 Punkte Vorsprung ausbauen. Unter Führung des Mannschaftskapitäns Stephan Lorenz (Spielschnitt 190,4 P) konnte das Team mit Uwe Lange (Schnitt 152 P), Hubert Lorenz (Schnitt 173 P) und Philip Mai (Schnitt 176 P) diesen Erfolg einfahren. Höchstes Einzelspiel mit 221 Pin konnte Philip Mai für sich verbuchen.

In der Einzelwertung sind gleich vier Spieler der Sandersdorfer unter den besten Zehn der Oberliga, angeführt von Stephan Lorenz auf Platz 1 mit einem Spielschnitt von 194,5 Pin auf insgesamt 14 absolvierten Spielen.

Bowling - BC Sandersdorf 97 - Damen und Herren I halten Spitzenplatz in Liga

Am 4. und letzten Spieltag in 2019 konnten die Damen und Herren des BC Sandersdorf 97 ihre Tabellenführung behaupten. Und auch die 2. Senioren holt erste 8 Punkte.

Die Damen absolvierten ihren Spieltag souverän und mussten keinen Punkt abgeben. In der Besetzung Stephanie Elze (Schnitt 146 P), Manuela Friede (Schnitt 171,4 P) Petra Lorenz (Schnitt 159 P) und Christina Rohowski (Schnitt 171 P) holten sie sich die Maximalpunktzahl von 15 Punkten am Spieltag. Klare Ansage auf den Ligasieg am Ende des Spieljahres.

Auch die I. Herren sicherte sich den 1. Platz in der Oberliga. Mit nur 8 Punkten schafften sie es in der Besetzung Uwe Lange (Schnitt 163,4 P), Stephan Lorenz (Schnitt 168,8 P), Philip Mai (Schnitt 155,2 P) und Dirk Reinsberger (Schnitt 150 P) den 12 Punkte Vorsprung auf den Zweitplatzierten zu halten.

Damit ist das Ziel Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse immer noch im Fokus.

Die 2. Senioren konnte mit den ersten 8 Punkten in einer geschlossenen Mannschaftsleistung den Tabellenletzten verlassen. Mit dem Ziel weiterer Platzierungsverbesserung geht es nun in den Jahreswechsel!

*Hans-Jürgen Dippold
BC Sandersdorf 97
Union Sandersdorf e. V.*

Anzeige



**Über
3000 neue**

Brautkleider

**zum
Outlet-Preis**



Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3000 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis.

Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter: 035 91 / 318 99 09 oder 0151 / 42 26 65 00

Über 1.000 Marken Brautkleider zum Outlet Festpreis von je 298 Euro.

Brautmode-Discount.de Captain Outlet GmbH,
Thomas-Müntzer-Strasse 4c, 02625 Bautzen

Langes Wochenende für Turnerinnen

Nach einer erfolgreichen Teilnahme der Sandersdorfer Turnriege an den Kreis-Kinder- und Jugendspielen (14 x Gold, 9 x Silber und 15 x Bronze), stand für sie kurz darauf ein weiteres anstrengendes Wochenende auf der Agenda. Auch wenn Weihnachten bislang nur in den Supermärkten Einzug gehalten hat, steht die Vorbereitung des traditionellen Weihnachtsturnens schon seit Wochen im Mittelpunkt des Trainingsgeschehens. Ein Highlight auf dem Weg dorthin

ist, auch schon traditionell, das zweitägige Trainingslager in der Sandersdorfer Mehrzweckhalle.

Bedingt durch viele Veranstaltungen, die in den letzten Monaten des Jahres die Halle in Beschlag nehmen, muss an diesen beiden Tagen ein Großteil des Programms „in Sack und Tüten“ sein.

Dementsprechend anstrengend gestalten sich die Trainingseinheiten für Aktive wie auch Trainer. Neben diesen, packen glücklicherweise auch viele

Eltern beim Requisitenbau und den Nährarbeiten zu, und tragen dadurch wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung bei. Dafür an dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön!!!

Dass sich der Aufwand an beiden Tagen gelohnt hat, zeigt nicht zuletzt die probeweise Aufführung der fertiggestellten Programmteile in der letzten Trainingseinheit. Und wer schon etwas neugierig ist? - dieses Jahr geht es in eine geheimnisvolle Pyramide in Ägypten.



Kulturvereine

600 Cent für 600 Jahre Renneritz

Jeder kann das 2020 stattfindende Ortsjubiläum unterstützen

2020 feiert Renneritz ein großes Jubiläum. 600 Jahre wird der Ortsteil der Stadt Sandersdorf-Brehna alt. Dieses Ereignis soll gebührend gefeiert werden. Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird ein buntes Festwochenende vom 3. bis 5. Juli sein. Damit das Fest für alle Beteiligten und Gäste zu einem unvergesslichen Erlebnis wird, ist die Unterstützung vieler Personen notwendig.

Mit einer Spende von nur 600 Cent kann sich jeder Einzelne an der Ausrichtung des Ortsjubiläums beteiligen und in dieser Form unseren kleinen Ort unterstützen. Die Spenden werden unter anderem zur Finanzierung von Live-Musik, Festumzug, Veranstaltungstechnik und Sicherheitspersonal für das Festwochenende genutzt.

„Das finanzielle Risiko einer solch großen

Veranstaltung können wir als kleiner Verein nicht allein tragen und möchten die Finanzierung deshalb auf eine breitere Basis stellen“, erklärt Torsten Wolf, Vorstand des Heimatvereins Renneritz und ergänzt: „Die Höhe der Zuwendungen der Stadt Sandersdorf-Brehna ist ungewiss, so dass wir zusätzliche Wege gehen müssen.“

Für die Überweisung der 600 Cent bedanken wir uns auf unserer Webseite www.heimatverein-renneritz.de mit der namentlichen Auflistung aller Spender - sofern dem nicht ausdrücklich widersprochen wird. Zusätzlich wird es zum Festwochenende ein Spendenplakat geben, auf dem die Namen aller Geldgeber abgedruckt sein werden.

Selbstverständlich sind auch Beiträge von mehr als 600 Cent willkommen. Für

Unternehmen, die das Jubiläum unterstützen möchten, stehen neben der Spendenmöglichkeit auch Sponsoring-Angebote zur Verfügung.

Die Spenden an den Heimatverein Renneritz zur Unterstützung des Ortsjubiläums können unter Benennung des Spendernamens sowie unter Angabe des Verwendungszwecks „600 Jahre Renneritz“ auf folgendes Konto erfolgen:

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

Kontoinhaber:

Heimatverein Renneritz e. V.

IBAN:

DE14 8005 3722 0305 0081 61

Maik Janak

Heimatverein Renneritz e. V.

Feuerwehr

„Ich will zur Feuerwehr“

Hier beginnt die Arbeit der Feuerwehren, die im unermüdlischen Einsatz retten, löschen, bergen und schützen – bei der Ausbildung der Kleinsten. Während anderenorts Nachwuchsmangel zu beklagen ist, können sich die Ortsfeuerwehren Roitzsch und Petersroda vor jungen Interessenten kaum retten. So zählt unsere Kinder- und Jugendfeuerwehr aktuell 16 Kinder und 17 Jugendliche. Dies haben wir vor allem den engagierten Kameraden Pia Dittmann (Leiterin Kinderfeuerwehr) und Marten Hänze (Jugendwart) der Feuerwehr Roitzsch sowie den Kameraden Brigitte Kunth, Sascha Kitzing und Sebastian Crucius der Feuerwehr Petersroda zu verdanken.

Neben den regelmäßigen Diensten, bei denen den Kindern und Jugendlichen all das Wissen vermittelt wird, um sie für den Einsatz in der Feuerwehr vorzubereiten, kommen Spiel und Spaß natürlich auch nicht zu kurz. So stärken z. B. Ausflüge in Tierpark und Spaßbad, gemeinsame Grillabende oder weihnachtliches Plätzchenbacken das kameradschaftliche Miteinander und bereitet allen Beteiligten eine riesen Freude.

Ein Highlight, auf das alle Kinder und Jugendlichen jedes Jahr aufs Neue hin fiebern, ist das Berufsfeuerwehrwochenende, welches am letzten Augustwochenende stattfand. An diesen zwei

Tagen übernahm unser Nachwuchs das Zepter in der Wache und durchlebte ein ganzes Wochenende den Alltag einer Berufsfeuerwehr. Zum Tagesprogramm gehörten neben dem gemeinsamen Zubereiten der Mahlzeiten, einer bunten Freizeitgestaltung und Fahrzeug- und Gerätepflege natürlich auch das Abarbeiten zahlreicher Einsätze.

So bekämpften unsere Kinder und Jugendlichen einen Ödlandbrand in Petersroda, leisteten Tragehilfe bei einem verunglückten Waldarbeiter, eilten einer zu ertrinken drohenden

Person in der Roitzscher Grube zur Hilfe und löschten einen Containerbrand bei der ortsansässigen Firma Ruppert GmbH & Co. KG. Ein ereignisreiches Wochenende, welches ohne die Unterstützung der DLRG-Ortsgruppe Bitterfeld-Wolfen, der Feuerwehr Bitterfeld-Wolfen, der Stadt Sandersdorf-Brehna, dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld, dem Roitzscher Marineclub und Ruppert GmbH & Co. KG so nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank dafür!

*Ortsfeuerwehr Roitzsch
Marie Degen*



Gelungene Halloween-Party

Auch in diesem Jahr am 31.10. lud der Feuerwehrverein Renneritz e. V. seine großen und kleinen Gäste zur Halloween-Party ein.

Es wurde in vielen Stunden geplant, gebastelt, dekoriert und Kürbisse geschnitzt, um dann mit den vielen Gästen bei passendem Wetter im zum Anlass geschmücktem Festzelt und Feuerwehrvereinshaus ein unvergessliches Fest zu feiern. Das diesjährige Halloweenfest war ein voller Erfolg, dank der

wunderbaren und zahlreich erschienenen Gäste und fleißigen Mitglieder, welche für Leckereien vom Grill sorgten, den Kindern an der Feuerschale beim Zubereiten von Knüppelkuchen helfend zur Seite standen und am Getränkestand „Warm und Kalt für Jung und Alt“ ausgeschenkt haben.

Ein besonderer Dank gilt den Mädels, die bei den kleinen Gästen für eine tolle und zu Halloween passende Gesichtsbemalung sorgten.

Das grusel-schaurige Fest ist nun verklungen, der Feuerwehrverein Renneritz e. V. möchte sich auf diesem Weg sehr herzlich mit einigen Bildern bei seinen Gästen für die schönen Stunden bedanken und freut sich schon darauf auch im nächsten Jahr alle Gäste wieder begrüßen zu dürfen.

*Christian Rößner
Feuerwehrverein Renneritz e. V.*

WITTICH
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Bald ist Weihnachten // Denken Sie an Ihre Festtagsgrüße!

Glückwünsche und Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch zur Eisernen Hochzeit



Sie haben am 30.10.1954 in Zscherndorf geheiratet: Ruth und Reinhard Feja. Seither sind die Sandersdorferin und der Ur-Ramsiner viel tanzen gewesen und haben gemeinsam die Welt bereist. Am vergangenen 30.10.2019 konnten sie ihr ganz besonderes Jubiläum feiern: die Eisernen Hochzeit. Frau Sachsenbacher gratulierte im Namen des Ministerpräsidenten und des Landrats. Herr Andy Grabner (Bürgermeister von Sandersdorf-Brehna) und Herr Mario Schulze (Ortsbürgermeister Ramsin) gratulierten persönlich und überreichten ein kleines Präsent.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Stadt Sandersdorf-Brehna

Frau Hiltrud Hammer	am 22.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Monika Brandt	am 25.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Renate Groß	am 25.11.	zum 80. Geburtstag
Herr Lutz Schulz	am 26.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Ritta Reichmuth	am 27.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Rita Zarnt	am 28.11.	zum 75. Geburtstag
Herr Klaus-Dieter Stengel	am 01.12.	zum 80. Geburtstag
Herr Rudolf Scherf	am 02.12.	zum 75. Geburtstag

OT Stadt Brehna

Herr Manfred Kupka	am 02.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Gudrun Mühling	am 02.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Maria Lindenhahn	am 04.12.	zum 70. Geburtstag

OT Glebitzsch

Herr Klaus Dietz am 26.11. zum 75. Geburtstag

OT Ramsin

Herr Erhard Mandel am 22.11. zum 80. Geburtstag

OT Roitzsch

Frau Erna Wolf am 05.12. zum 95. Geburtstag

OT Zscherndorf

Herr Willfried Wachsmann am 28.11. zum 70. Geburtstag



Liebe Immobilienbesitzer - inserieren Sie kostenfrei Ihre gewerblichen Immobilien!

Wir veröffentlichen Ihr Immobilienangebot auf unserer Homepage und bringen Sie mit ansiedlungswilligen Unternehmen und Existenzgründern zusammen! Egal ob Büro/Praxis, Ladengeschäft, Gaststätte, Hallen- und Lagerflächen oder Grundstücke. Nutzen Sie diesen unabhängigen Service der Wirtschaftsförderung. Wenn Sie gewerbliche Immobilien vermieten oder verkaufen möchten, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf:

Wirtschaftsförderung
 Tina Kretschmer | Tel. 03493 80116
wirtschaftsforderung@sandersdorf-brehna.de
tina.kretschmer@sandersdorf-brehna.de

sandersdorfbrehna
familienfreundlich & wirtschaftstark

Nichtamtlicher Teil - Sonstiges

Auf den Spuren von Katharina, Lutherin* 29.01.1499 † 20.12.1552



Kindheit und Jugend im Kloster

Katharina von Bora wurde im Januar 1499 geboren. Mit fünf Jahren schickten die Eltern sie ins Kloster. Ab Ende 1504 war sie im Kloster Brehna, ab 1509, im Kloster Nimbschen.

Sicher ist ihr die Trennung vom Elternhaus nicht leichtgefallen. Ihre Gefühlswelt ist nirgends festgehalten. Sie lernte Lesen, Singen, Schreiben, Rechnen, Beten, Latein, Sticken. Sie sah viel Elend pilgernder, armer und kranker Menschen, die von den Klöstern Hilfe erhielten.

Katharina legte mit 16 Jahren das Gelübde ab, sie wurde Ordensschwester (Nonne), es war der frühestmögliche Zeitpunkt für eine „Hochzeit mit Gott“. Anschließend erfüllte sie die ihr im Kloster übertragenen Aufgaben.

Sie lernte die gesamten Betriebsabläufe in einem sich selbst verpflegendem Kloster kennen und war zu Frömmigkeit, Ehrlichkeit, Liebe zu Gott, Leben in Armut, Hilfsbereitschaft, Aufopferung und Demut erzogen.

Die **Reformation** wurde 1517 ausgelöst, als Luther die 95 Thesen an die Tür der Wittenberger Schlosskirche schlug. Er prangerte den Reliquienkult und den Ablasshandel an. Katharina war eine der Nonnen, die heimlich seine Schriften lasen. Sie erkannte, dass seine Lehre die bessere Religionsauffassung ist. Gern wollte sie die Freiheit und Geistesfreiheit aus dem klösterlichen Leben erlangen. Freiheit bedeutete Flucht und anschließende Heirat. Die Flucht oder die Hilfe zur Flucht einer Nonne wurde mit dem Tod bestraft, ein gefährliches Unterfangen, wo doch das Land und die Familien geteilt waren, die einen schworen für den katholischen Glauben und andere für die neue Lehre. Ein Brief erreichte Luther, er organisierte die Flucht, einschließlich Versorgung, Kleidung und anschließende Unterbringung. In der Nacht vom Ostersonntag zum Sonntag, vom 06. zum 07. April 1523 wurden die Nonnen in einem von Pferden gezogenen Planwagen von

Nimbschen über Torgau nach Wittenberg gebracht.

Katharina fand Aufnahme in der Familie Reichenbach, wollte arbeiten, lernte im Hause Cranachs das Leben einer vielköpfigen Familie und das städtische Leben kennen. Sie übernahm Aufgaben in der Cranach-Apotheke. Sie wusste und lernte viel.

Die Eheschließung

Katharina und der Student Hieronymus Baumgärtner aus Nürnberg wollten heiraten. Seine Eltern stimmten der Hochzeit mit der entlaufenen Nonne nicht zu. Sie suchte sich ihren Ehemann ein zweites Mal selbst aus. Sie dachte am Stärksten an Luther und äußerte vorsichtig einem Vertrauten ihren Wunsch. Am 13.06.1525 wurden beide im „Schwarzen Kloster“ vom Reformator Johann Bugenhagen in Anwesenheit von vier Zeugen (Ehepaar Cranach und 2 Rechtsprofessoren) getraut.

Die Hochzeitfeier folgte mit einem großen Festessen und einem musikalischen Festumzug. Es war ein Geschenk der Stadt, der Universität und des fürstlichen Hofes. Dieses Fest wird analog der Jeanne d'Arc jährlich in Wittenberg gefeiert.

Aus der Hochzeit aus Bekenntnis zur Reformation bei Luther und aus Vernunft bei Katharina wurde ein Leben im gegenseitigen Vertrauen und Liebe zueinander.

Das Ehepaar war über alle Jahre vielen Verleumdungen in Form von böswilligen Schmähschriften ausgesetzt. Sie wurden im Hause Luthers abgegeben und öffentlich verteilt. Katharina wurde als treulose meineidige Hure bezeichnet. Luther wurde Geilheit, Gier und Habsucht vorgeworfen. Dass ein Mönch eine entlaufene Nonne heiratete, war ein Skandal. Aus dieser Verbindung könne nichts anderes als ein Antichrist geboren werden.

Nach der Hochzeit zieht Katharina mit Luther in das fast leerstehende „Schwarze Kloster“. Angemessen ihrer Stellung kleiden sie sich, er in Professorenkleidung, sie als Doktoren Frau. Katharina leitet Renovierungsarbeiten ein. Es entsteht eine familiäre Wohnung, mit gemeinsamer Schlafstätte. Nachdem

die ersten 4 Kindern das Licht der Welt erblickt haben, bekommen sie 1532 das Gebäude des „Schwarzen Klosters“ mit Klostergarten vom Kurfürst Johann geschenkt.

Innerhalb von neun Jahren wurden den Luthers sechs Kinder geschenkt, drei Söhne und drei Töchter, 1526 Johannes, 1527 Elisabeth, 1529 Magdalena, 1531 Martin, 1533 Paul und 1534 Margarethe. Elisabeth konnte ihr erstes Lebensjahr nicht vollenden, Magdalena starb im Alter von 12 Jahren. Der Tod Magdalenas stürzte die Eheleute in eine tiefe Krise. Beide liebten ihre Kinder über alles. Katharina hatte im Winter 1540 eine Fehlgeburt, bei der sie kurz vor dem Tod stand. Ihre Tante Magdalena, genannt Muhme Lena, auch aus dem Kloster Nimbschen geflohen, unterstützte Katharina im familiären Haushalt. Katharina stand ihrem von allerlei Leiden und Ängsten geplagten, berühmten Mann zur Seite und hielt ihm den Rücken frei. Luther litt unter Steinen, Ängsten, Depressionen und exzentrischen Anfällen. Sie versorgte ihn auf den vielen Reisen und gab ihm von ihrem gebrauten Bier mit oder ließ ihm Bier liefern ...

Zu den eigenen Kindern kamen 11 Waisen- und Pflegekinder. Auch sie genossen die gleiche Kindererziehung, Ausbildung und Krankenpflege von Katharina, 6 Waisen von Luthers und 2 von Katharinas Geschwistern und Andere. Drei ihrer Kinder und die Neffen besuchten das neu gegründete Torgauer Gymnasium. Luthers Kinder hatten standesgemäße Berufe und Ansehen. Sohn Johannes wurde Jurist in Königsberg, Martin, Theologe in Wittenberg, Paul Mediziner in Leipzig und Margarethe Gutsherrin von Kunheim in Ostpreußen.

Wohnhaus Wohnheim Pfarrstube

Das „Schwarze Kloster“ hatte im ersten Stock 40 Zimmer, darüber befanden sich die ehemaligen Mönchszellen. Der ehemalige Prior und der Verwalter des Klostervermögens hatten das lebenslange Wohnrecht. Im Kloster wohnten die Lehrer der Kinder, der Kutscher, etwa 10 Diensthelfer, eine Köchin, Mägde und so viel Studenten, wie darüber hinaus noch einen Schlafplatz finden konnten.

An Studenten vermietete Katharina die Zimmer. Während ihr Mann Bücher und Flugschriften schreibt, macht die Lutherin aus dem „Schwarzen Kloster“ einen zentralen Begegnungsort der reformatorischen Bewegung.

Immer wieder hielten sich hier auch Gäste aus dem Ausland für längere Zeit auf. Menschen, die den neuen Glauben angenommen haben: Fürstinnen, Bettler, Gelehrte und ungebildete Menschen, die wegen ihres Glaubens geflohen waren und Menschen, die in ihrer Heimat die Reformation einführen wollen.

Die große Wohnstube der Luthers diente dem Gedankenaustausch und den Tischreden. Katharina war mit biblischen Inhalten vertraut und folgte den lateinischen Unterhaltungen. Sie nahm die Gedanken ihres Mannes, die der Studenten, der Besucher und die Sorgen anderer auf und konnte Luther beraten. Die vorhandenen Briefe zeigen ihre Schreibgewandtheit.

Hospital Pest und Heilkundige

Kranke, Verwandte und Freunde der Luthers baten um Aufnahme und Pflege, um gesund zu werden. 3 Mal brach die Pest in Wittenberg aus, 2 Mal war Katharina in dieser Zeit Schwanger. Katharina hatte beste medizinische Kenntnisse, Erfahrungen bei der Zubereitung schonender Kost, in der Anwendung von Kräutern, Umschlägen Packungen und Massagen.

Es wohnten ca. 80 Personen im „Schwarzen Kloster“. Es musste baulich den Anforderungen gerecht werden. Dazu zählten: dichte Fenster, Türen und Dach, einige beheizbare Räume, reparierte Treppen, neue Kellerräume zur Aufbewahrung von Ernteprodukten, ein Badezimmer mit Waschküche, eine Brauerei für gesundes Bier, ein Brunnen im Garten. Bezahlt wurde mit den Einnahmen Luthers, überliefert sind exakte und korrekte ökonomische Berechnungen von Katharina!

Familie, Gäste und Studenten mussten versorgt werden. Mit der Zeit erreichte Katharina die Selbstversorgung, wie im Kloster Brehna und Nimbschen. Dazu kaufte sie zwei weitere Gärten und Feld. Eine Notwendigkeit, weil in den Jahren der Pest die Bauern nicht mehr in die Stadt kamen, es wenig Nahrung gab und die Preise im höher wurden. Gärten und Felder wurden bestellt, gepflegt, geerntet, Bier gebraut, die Ernte eingelagert, Kräuter getrocknet.

Durch einen Garten floss ein Bach, dieser lieferte Fische. Zum Viehbestand gehörten Pferde, Schweine, Kühe, Kälber, Hühner, Tauben, Gänse und ein Hund.

Katharina entwickelte sich zu einer Managerin dieser gesamten Aufgaben. Sie stand in der Nacht um vier Uhr morgens auf und ging spät zu Bett. Dafür nannte Luther sie: **„Katharina von Bora, der Morgenstern von Wittenberg!“**

Die besonders schwere Zeit

Luther fuhr in Begleitung zweier Söhne Anfang 1546 nach Eisleben um einen Streit zu schlichten. Sein Gesundheitszustand war sehr schlecht. Nach der Schlichtung verstarb er am 18.2.1546. Katharina hatte es befürchtet, es schmerzte und ängstigte sie sehr.

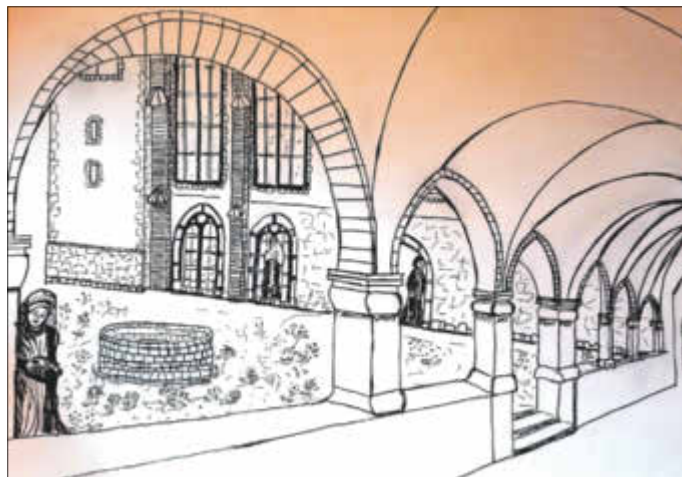
Da von Luther 1542 verfasste nicht gesiegelte Testament, in dem Katharina als Allein-Erbin eingesetzt hatte keine Rechtskraft.

Sie und ihre Kinder bekamen einen Vormund zugeteilt und konnten das Erbe nicht antreten. Katharina kämpfte um die Anerkennung. Kurfürst Johann Friedrich I. konnte sich durchsetzen und Katharina erhielt einen Großteil des Erbes und die Kinder blieben im Haushalt.

Luthers Einnahmen der Professur fehlten. Eine Witwenrente gab es nicht. König Christian III. von Dänemark und Herzog Albrecht von Preußen unterstützten Katharina und so konnte sie ihr Unternehmen im „Schwarzen Kloster“ sowie Feld, Gärten und Studenten in gewohnter Form fortführen.

Im Schmalkaldischen Kriege 1546/47 änderten sich die Machtverhältnisse. Kurfürst Johann kann nicht mehr unterstützen, er ist vom Kaiser Karl V. besiegt und gefangen genommen.

Noch konnte Christian II. von Dänemark Katharinas Unternehmen unterstützen. Sie musste 2 Mal fliehen. Zeitweilig war sie in Magdeburg, Dessau und Braunschweig. Als sie nach Wittenberg zurückkam, waren Ländereien und Vorräte jedes Mal verwüstet und aufgebraucht. Neuer Kurfürst ist Moritz. In einem Brief bittet Katharina den neuen



Landesherrn die früheren Vereinbarungen fortzuführen. Viel Kraft war notwendig, um alles in Ordnung zu bringen. Katharina nahm Schulden auf und verpfändete Besitz. Wieder kämpfte sie um Recht und erhielt es zum Teil.

1552 brach die Pest zum 3. Mal aus. Sie hatte keine Kraft mehr als die Pest ihr Haus erreichte und floh mit Paul und Margarete.

Die Universität hatte Wittenberg längst verlassen. Kurz vor Torgau verunglückte Katharinas Wagen, sie stürzte in einen Wassergraben. In den Tagen wünschte sich Katharina, dass die neuen Lehren ihres Mannes weiterhin Anwendung fänden. An den schweren Verletzungen verstarb sie am 20. Dezember 1552. Einen Tag später folgten dem Sarg die Kinder, Universitätsangehörige, Studenten und Freunde in die Torgauer Stadt-Marienkirche. Freund Philipp Melancthon hielt die Grabrede. Das originale Grabmonument erinnert heute noch an sie.

*Gudrun Weise
Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft*



Allgemeine Informationen

Veranstaltungsplan

Samstag, 23. November

8:00 Uhr

Herbstputz Brehna, Treffpunkt am Bauhof

Samstag, 23. November

9:00 Uhr

Herbstputz Beyersdorf, Glebitzsch und Köckern, verschiedene Treffpunkte

Samstag, 23. November

14:30 Uhr

6. Adventsmarkt Renneritz am Dorfgemeinschaftshaus Renneritz

Samstag, 23. November

15:00 Uhr

1. Beyersdorfer Adventsmarkt am Spielplatz (Zörbiger Straße)

Sonntag, 24. November

15:00 Uhr

Eröffnung der Fotoausstellung „Ereignisse 2019 in Brehna“ und Vortrag von Manfred Orlick „Wahre Geschichten aus Sachsen-Anhalts Gärten und Parks“ im Alten Rathaus Brehna

Montag, 25. November

18:00 Uhr

Ortschaftrat Roitzsch, Vereinsraum im Haus am Park, Karl-Liebknecht-Straße 8

Montag, 25. November

19:00 Uhr

Moskauer Männerchor Orthodoxe Gesänge und Volkslieder, Katholische Kirche Sandersdorf

Dienstag, 26. November

14:30 Uhr

Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren in der Billard-Bar Roitzsch

Dienstag, 26. November

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Glebitzsch, Gemeindezentrum Glebitzsch, Mühlenweg 1

Freitag, 29. November

16:00 Uhr

12. Weihnachtsmarkt in der Grundschule „Pestalozzi“ Brehna

Freitag, 29. November

20:00 Uhr

Live-Musik mit PRIVILEG und der Planlos Session Band u.a., Schützenkeller Brehna

Samstag, 30. November

14:00 Uhr

Adventsingen in Ramsin, Dorfplatz Ramsin

Samstag, 30. November

15:00 Uhr

Weihnachtsfeier in Petersroda im Festzelt im Park

Sonntag, 1. Dezember

10, 15 und 17 Uhr

Märchenspieler „König Drosselbart“ in der Turnhalle Zscherndorf (Weihnachtsmarkt ab 14 Uhr)

Dienstag, 3. Dezember

14:00 Uhr

Seniorenweihnachtsfeier im Schützenhaus Brehna

Dienstag, 3. Dezember

16:00 Uhr

Runder Tisch „Inklusion“ in Sandersdorf-Brehna, Paul-Othma-Haus, Am Sportzentrum

Freitag, 6. - Sonntag, 8. Dezember

Weihnachtsmarkt in Sandersdorf-Brehna am Platz der Deutschen Einheit

Sonntag, 8. Dezember

15:00 Uhr

Roitzscher Weihnachtstreff auf der Kirchwiese

Mittwoch, 11. Dezember

14:30 Uhr

Der 18. Lese(r)treff in der Stadtbibliothek Sandersdorf-Brehna

Samstag/Sonntag, 14./15. Dezember

15:30 Uhr

Sandersdorfer Weihnachtsturnen in der Mehrzweckhalle Sandersdorf

Freitag, 20. Dezember

17:00 Uhr

Fußballturnier des Jugendclubs Chill-Out in der Mehrzweckhalle Sandersdorf

Nummern für den Notfall

03493 513150	Rettungsleitstelle Ihre Nummer für alle Fälle! Hier erreichen Sie die Rettungsleitstelle Bitterfeld, die alles Weitere in die Wege leitet.
110	Polizei-Notruf
112	Feuerwehr und Rettungsdienst
116117	Ärztliche Bereitschaft
03493 301-0	Polizeirevier Bitterfeld
03494 31054	Frauennotruf
0361 730730	Giftnotruf
0800 1110111	Telefonseelsorge
0800 2305070	EnviaM Entstörungsnummer (24 h kostenfrei)
0180 22009	MITGAS Bitterfeld Gasstörungsdienst

Apotheken-Notdienstplan

Freitag	22.11.2019	Apotheke am Kornhausplatz, Bitterfeld
Samstag	23.11.2019	Robert-Koch-Apotheke, Wolfen
Sonntag	24.11.2019	City-Apotheke, Wolfen
Montag	25.11.2019	Marienapotheke im Zentrum, Sandersdorf-Brehna; Glück-Auf-Apotheke, Zschornowitz
Dienstag	26.11.2019	Flora-Apotheke, Bitterfeld
Mittwoch	27.11.2019	Bernstein-Apotheke, Friedersdorf
Donnerstag	28.11.2019	Sertürner-Apotheke, Holzweißig; Adler-Apotheke, Gräfenhainichen
Freitag	29.11.2019	Apotheke im Real, Bitterfeld
Samstag	30.11.2019	Avie-Apotheke, Muldestausee/Gossa; Sittig-Apotheke, Zörbig
Sonntag	01.12.2019	Paracelsus-Apotheke, Raguhn; Adler-Apotheke, Brehna
Montag	02.12.2019	Sittig-Apotheke, Wolfen
Dienstag	03.12.2019	Adler-Apotheke, Jeßnitz
Mittwoch	04.12.2019	Nord-Apotheke, Wolfen
Donnerstag	05.12.2019	Löwen-Apotheke, Bitterfeld
Freitag	06.12.2019	Avie-Apotheke, Muldestausee/Muldenstein; Löwen-Apotheke, Zörbig

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 6. Dezember 2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
Dienstag, der 26. November 2019, 9.00 Uhr.

Wir bitten höflichst den Termin des Annahmeschlusses einzuhalten. Später eingehende Beiträge und Anzeigen können nicht mehr berücksichtigt werden.

weitere Veranstaltungen

11. Dezember 2019
18.00 Uhr



Voranmeldung erforderlich

Die neue Bernsteinengewinnung aus der Goitzsche
- Erste wissenschaftliche Ergebnisse -

Vortrag von Dr. Ivo Rappsilber
Landesamt für Geologie und Bergwesen

Kreismuseum Bitterfeld
Eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
OT Bitterfeld, Kirchplatz 3 • 06749 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 03493/401113 • Fax: 03493/401114 • Mail: info@kreis-museum-bitterfeld.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, Sonntag 10.00 - 16.00 Uhr
Montag & Samstag geschlossen
Eintritt: 2,50 € | Ermäßigt: 1,50 €

Foto: Ivo Rappsilber



Tag der offenen Tür und Weihnachtsworkshop

Der Verein „Frauen helfen Frauen“ e. V. veranstaltet am Samstag, **23. November 2019**, ab **10:00 Uhr** im **Frauzentrum Wolfen**, Fritz-Weineck-Straße 4 in 06766 Wolfen seinen traditionellen **Weihnachtsworkshop**.

Der Unkostenbeitrag beträgt **10 Euro pro Person** (inkl. Mittagessen und Kaffeegedeck, Glühwein, Stolle, Plätzchen).

Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich!!

Kontakt
Frauzentrum Wolfen, Sandy Bieneck,
Fritz-Weineck-Str. 4, Telefon: 03494 - 21 005,
E-Mail: frauzentrumwolfen@t-online.de, Website:
<http://www.frauzentrum-wolfen.de>

8. öffentlicher Adventsmarkt im Diakonieverein e. V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen

Knisterndes Lagerfeuer und Glühwein genießen oder Weihnachtsgeschenke noch vor dem 1. Advent finden!

Am 29.11.2019 von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr laden wir Sie herzlich auf das Gelände des Diakonieverein e. V. (Lützowweg 1 in 06766 Wolfen) ein. In gemütlicher und festlicher Atmosphäre stimmen wir uns gemeinsam mit Ihnen auf die Adventszeit ein.

Entdecken Sie dabei weihnachtliche Angebote, wie die beliebten Adventsgestecke, die selbstgebackenen Stollen und Plätzchen und lauter Möglichkeiten für Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenke. Ein knisterndes Lagerfeuer wärmt mit einem Punsch oder Glühwein die Gemüter auf und der Duft weihnachtlicher Köstlichkeiten liegt in der Luft.

Für ausreichend Unterhaltung sorgt unser buntes Bühnenprogramm, für das sich alle Beteiligten wieder sehr ins Zeug legen. Genießen Sie mit uns und Ihrer



Diakonie

Advents-Markt
Freitag vor dem 1. Advent

Lützowweg 1 in Wolfen

Familie besinnliche Stunden und schlendern Sie einmal ganz gemütlich über das liebevoll gestaltete Gelände.

Die Mitarbeitenden und Beschäftigten des Diakonieverein e. V. sowie die Kinder

der Evangelischen Grundschule Wolfen und der Evangelischen Kindertagesstätte Wolfen-Nord freuen sich sehr auf Ihren Besuch und heißen Sie schon jetzt herzlich willkommen.

Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Von der Idee zur Umsetzung – ein Unternehmen gründen

Eigene Visionen verwirklichen, sich selbstständig machen und dabei erfolgreich sein. Dafür braucht es eine tragfähige Idee und eine passgenaue, finanzielle Starthilfe. Die Investitionsbank unterstützt Selbstständige mit umfangreichen Förderungen: Von der Unternehmensgründung bis zur Nachgründungsphase und der Unternehmensnachfolge.

Im Programm **ego.-START** erhalten Gründer und Nachfolger Zuschüsse für Coachingleistungen, Machbarkeits- sowie Markteinführungsstudien und auch Stipendien. Das IB-Gründungs-darlehen **Sachsen-Anhalt IMPULS** kann eine finanzielle Ausstattung bis zu 500.000 € ermöglichen.

Die nächsten Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt finden am **5. Dezember 2019** und am

6. Februar 2020 im Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld-Wolfen (TGZ), Andresenstraße 1a in 06766 Bitterfeld-Wolfen statt.

Eine vorherige Anmeldung ist notwendig. Die Terminvergabe übernimmt die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG), Telefonnummer (03494) 638366 oder per E-Mail unter info@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

Weiterbildung und Flexibilität DEB bietet Fernlehrgänge für den Fachbereich Pädagogik an

Erzieher sind gefragt. Wer in dem Beruf arbeiten möchte, hat gute Jobchancen. Eine solide Ausbildung ist dafür das A und O. Wer langfristig erfolgreich sein möchte, sollte auf regelmäßige Weiterbildung achten. Neben dem Beruf ist das oft schwer. Am besten eignen sich Bildungsangebote, die Flexibilität zusichern.

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) bietet im Bereich Pädagogik verschiedene Fernlehrgänge an und reagiert damit auf die Bedürfnisse der Fachkräfte. Lernort und Lernzeit können individuell bestimmt werden. Alle Fernlehrgänge sind von der Staatlichen Zent-

ralstelle für Fernunterricht (ZFU) fachlich geprüft und zugelassen. Interessierte können sich zu Beginn jedes Monats für die Fernlehrgänge anmelden. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks bestätigt.

Die Themen sind vielfältig, von den „**Grundlagen der Entwicklung und der Entwicklungsförderung**“ über die „**Grundlagen der pädagogischen Beziehungsgestaltung**“ bis zu „**Rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen der (sozial)pädagogischen Arbeit**“. Die Fernlehrgänge sind ohne Präsenzphase konzipiert. Je nach

Umfang des Fernlehrgangs erhalten die Teilnehmenden im Abstand von 5 bis 6 Wochen Lehrbriefe, die sie bearbeiten müssen.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK,

gemeinnützige GmbH
Referat Bildungsdienstleistung
Pödeldorfer Straße 81

96052 Bamberg

Tel.: +49(0)9 51|9 15 55-72

Fax: +49(0)9 51|9 15 55-46

E-Mail: anfrage@deb-gruppe.org

WEB: www.deb.de

Anzeige



Obertrubach - mitten im Erlebnisreich

FRÄNKISCHE
SCHWEIZ

TRUBACHTAL
Obertrubach Egloffstein

- Wanderparadies mit 500 km naturbelassenen Wanderwegen
- Naturlehrpfad
- Therapeutischer Wanderweg
- Fernwanderweg Frankenweg
- Trubachweg, Fraischgrenzweg
- Kulturweg Egloffstein
- Top-Kletterrevier
- Einziges Kletter-Infozentrum für den gesamten Frankenjura und die Fränkische Schweiz

- Nordic Walking Zentrum
- Badespaß und Kneippen
- Kraxeln im Hochseilgarten
- Wildgehege Hundshaupten
- Seltene Wildblumen
- Höhlen und Felsen
- Mühlen
- Rekordverdächtige Osterbrunnen
- Burgen und Burgruinen
- Kirchen und Kapellen
- Open-air-Theater

- Lichterprozession
- Johannisfeuer
- Fachwerkmorantik
- Kirschblütenmeer
- Kirschenweg
- Musikfeste
- Kirchweihfeste
- Backofenfeste
- Kleinbrauereien
- Brennereibesichtigungen

TOURIST-INFO

OBERTRUBACH · TEICHSTR. 5 · 91286 OBERTRUBACH

TEL: 09245/98 80 · E-MAIL: OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM · WWW.TRUBACHTAL.COM

Urlaub in Lohmen

„Tor zur Sächsischen Schweiz“



Gestatten Sie uns, Sie in die „Sächsische Schweiz“, eine der schönsten deutschen Landschaften einzuladen!

Diese Landschaft ist als einmaliges Felsengebiet bekannt und bereits seit vielen Jahren für Wanderer und Bergsteiger, für Naturliebhaber und Touristen ein beliebtes Ausflugs- und Reiseziel.

Die Gemeinde Lohmen mit der Bastei ist das Tor zur Sächsischen Schweiz und aufgrund ihrer zentralen Lage ein idealer Ausgangspunkt für einen Besuch in Dresden und zu wunderschönen Wanderungen durch den Nationalpark Sächsische Schweiz.

Neugierig geworden?

In ländlicher Idylle erwarten Sie gemütlich eingerichtete Ferienzimmer und Ferienwohnungen, Gasthöfe und Hotels. Gern informieren wir Sie über unsere Ferienquartiere und senden Ihnen umfangreiches Informations- und Prospektmaterial für Ihre Urlaubsplanung zu.

Prospektanforderung & Zimmervermittlung:

Touristinformation Lohmen

Schloß Lohmen 1

01847 Lohmen

Tel 03501 / 5810-24

Fax 03501 / 5810-42

touristinformation@lohmen-sachsen.de

www.lohmen-sachsen.de



Blick auf Lohmen



Basteibrücke



Schloß Lohmen



*Verstehen kann man das
Leben nur rückwärts,
leben muss man es vorwärts.*

Sören Kierkegaard

Offener Umgang mit Tod und Trauer am Arbeitsplatz

Anzeige

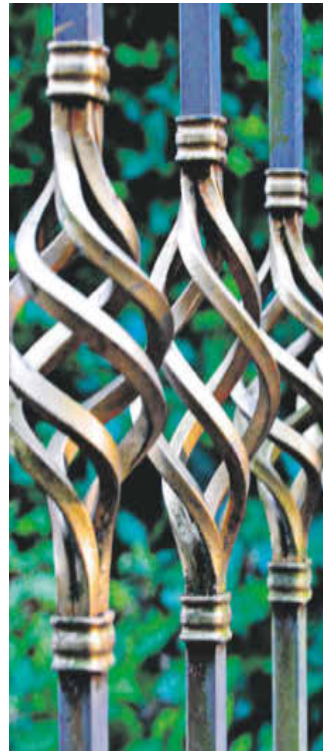
Schon im privaten Bereich fällt vielen Menschen der Umgang mit Trauernden oder eigener Trauer schwer. Besonders kompliziert wird es häufig im beruflichen Umfeld. Stärke und Leistungsfähigkeit stehen im Mittelpunkt und die Kollegen erwarten Teamfähigkeit und gute Laune. Das führt leicht dazu, dass Trauer versteckt und der Tod als Thema verdrängt wird. Darunter leiden die Betroffenen, aber auch das Arbeitsklima und damit im Ende das ganze Unternehmen. „Auch wenn solche kritischen Lebensereignisse ursächlich nichts mit dem Job zu tun haben, sind sie für Psyche und Körper enorme Stressoren und wirken sich im beruflichen Alltag aus“, weiß die Kommunikationsberaterin und Trauerbegleiterin Iris Gehrke aus Köln.

Verschiedene Strategien helfen, damit Mitarbeiter nicht ins Abseits geraten und später auch wieder ihre Leistung bringen können. Aeternitas, die Verbraucherinitiative Bestattungskultur, empfiehlt, das Thema keinesfalls zu verdrängen und eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen. Trauernde sollten Rückzugsmöglichkeiten bekommen, aber ebenso ihre Emotionen äußern und über ihre Situation sprechen können. Vorgesetzte bzw. Kollegen können einen Beitrag leisten, indem sie ihre Unterstützung anbieten und rücksichtsvoll eine geringere Leistungsfähigkeit akzeptieren. Insbesondere Vorgesetzte sollten den Kontakt zu trauernden Mitarbeitern intensivieren, um besser einzuschätzen, was diese erwarten und welche Hilfe sie anbieten können. Grundsätzlich können Schulungen für Führungspersonen oder Informationssammlungen zum Thema Trauer, z. B. auch Kontakte zu Beratungsstellen, hilfreich sein.

Eine Art Leitfaden für Betriebe hat Iris Gehrke mit der sogenannten „WARM“-Formel entwickelt. „WARM“ steht dabei für W wie wertschätzend, A wie authentisch, R wie respektvoll und M wie mitfühlend. Wertschätzend bedeutet unter anderem, dass Bewertungen, Ratschläge und oberflächliche Tröstungen unterbleiben und an die einzigartige Persönlichkeit Verstorbener erinnert wird. Authentisch ist Anteilnahme, wenn sie zur Situation und zum Unternehmen passt. Hilfreich ist es dabei, das Team mit einzubeziehen und die Trauer in aufrichtigen Zeichen des Mitgefühls zu äußern. Ein respektvoller Umgang beinhaltet, dass Emotionen ausgedrückt werden dürfen – aber dennoch niemand zur Trauer genötigt wird, der seine Gefühle nicht zeigen möchte. Mitfühlend – nicht mitleidend – meint, dass man Trauernden zugewandt und mit Verständnis begegnet. Vorgesetzte oder Kollegen sind aber weder Trauerberater noch Co-Therapeuten. Gefragt sind vielmehr kleine Gesten der Hilfsbereitschaft, behutsames Nachfragen, ein Verständnis der Gesamtsituation und das Signal: Du gehörst weiterhin zum Team.

Aeternitas e.V.

*Ein ewiges Rätsel ist das Leben –
und ein Geheimnis bleibt der Tod.*



ANTEA BESTATTUNGEN




Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

**Tag & Nacht
für Sie da**

Walther-Rathenau-Str. 58 | OT Bitterfeld
03493 / 82 47 59

Rathausstr. 47 | Raguhn-Jeßnitz
034906 / 32 69 51
www.antea-bestattungen.de

Schröter Bestattungen

Ein offenes Ohr - Eine helfende Hand - Ein Zeichen des Vertrauens

Schröter
Bestattungen
Etablissement seit 1987

Bestattungshaus Sandersdorf

06792 Sandersdorf, Hauptstraße 26
Tel.: 0 34 93 / 51 43 50

Bestattungshaus Bitterfeld

06749 Bitterfeld, am Friedhof
Friedensstraße 41 c, Tel.: 0 34 93 / 37 00

Bestattungshaus Raguhn

06779 Raguhn, Am Werder 1
Tel.: 03 49 06 / 3 00 00

Eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein!

**Grabsteine Inschriften
Sonderanfertigungen**

SCHÖPFEL
Steinmetzbetrieb
Brehna

Büro & Ausstellung Quetzer Weg 6a(Friedhof) 06796 Brehna Tel.034954/4660



**URLAUB
AM SEE?**

www.traumurlaub-see.de
Tel. 039932-825201

Isolieren Sie die Zahlen!

3	1	2		9			4
						3	
		9		4	8	2	1
7						9	
	4		9	1	5		3
		3					6
2		4	7	8		6	
		8					
6				2		8	1
							7

Bootsurlaub.de **Urlaub auf dem Wasser**
Führerscheinfrei mit dem Boot
die Gewässer des Nordostens erkunden.

Traumurlaub

ENTDECKE
MECKLENBURG-VORPOMMERN - DAS LAND DER TAUSEND SEEN

www.traumurlaub-see.de
E-Mail: info@ferienkontor-mv.de
039932 825201
0178 5319513
Telefon Frau Grzibek

- Strandnähe
- grüne Umgebung
- Wohlfühl-Atmosphäre
- geräumige & lichtdurchflutete Wohnbereiche
- Parkplatz direkt am Ferienhaus

Vermieten in Zörbig alters- und behindertengerechte Einraumwohnung ca. 46 m², geräumiges Bad mit Duschsitz, Flur, Abstellraum, ruhige Lage, Dachgeschoss — Fahrstuhl direkt an der Wohnungstür.

Kaltmiete 250,00 € zzgl. | Nebenkosten ca. 140 €

und eine alters- und behindertengerechte Zweiraumwohnung ca. 80 m², geräumiges Bad mit Duschsitz, Küche, Flur, Abstellraum, ruhige Lage, erstes OG Fahrstuhl direkt neben der Wohnungstür,

Kaltmiete 450,00 € zzgl. | ca.170,00 € Nebenkosten

Anfragen bitte an Tel. 034956 23294

NEU! Osteopathiepraxis in der
PHYSIO-
THERAPIE
Mirjam Scholz



Osteopathin, Physiotherapeutin, sektoraler Heilpraktiker

Anmeldung unter Tel. 034954-499373 oder info@physiotherapie-scholz.com

OT Brehna · Markt 1a · 06796 Sandersdorf-Brehna

zellertal
mehr genießen

Tourist Info Arnbruck
Tel: 09945 / 94 10 16
tourist-info@arnbruck.de

www.zellertal-online.de

HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/96 62-0
Fax 07443/96 62 60

Wanderparadies Schwarzwald
Spüren Sie die Heilkraft des Waldes

Schwarzwaldwoche (Termin 3.-24.11.2019)
Immer von Montag bis Sonntag
6 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang Menü **ab 423,-€**

Die kleine Auszeit
Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen,
1x kleine Flasche Wein, 1x Obststeller **ab 175,-€**

Schnuppertage (Termin 3.-22.11.2019)
Immer von Montag bis Donnerstag oder Freitag
3 oder 4 Nächte mit Halbpension **ab 189,-€**
Noch freie Termine über Weihnachten!

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

GLASEREI Ilona Brandt & Roland Thürmann

- Reparaturverglasung
- Glas & Spiegel nach Maß
- Fenster & Türen mit Aufmaß und Montage
- Bleiverglasung
- Reparatur- und Einstellarbeiten an Fenstern, Türen und Rollläden
- Schaufenster
- Fensterbänke

Herbstaktion: Eingangstüren nach Maß in Meisterqualität!

Wolfen
Büro, Werkstatt, Ausstellung
Thalheimer Str. 59b
06766 Wolfen
Tel.: 03494 / 500671

Brehna
Büro, Buchhaltung
Quetzer Weg 6a

24h Notdienst: 0172-984 95 25

www.BrautmodeOutlet.de

B&H IMMOBILIEN
Ihr Vertrauensmakler der REGION seit 25 Jahren!

Tel. 03493/305630 · www.bh-immo.de
www.goitzschemakler.de
Fax 03493/305656 · info@bh-immo.de

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer kostenfrei!

Wir suchen für solvente Kunden in/um Wolfen, Bitterfeld, Sandersdorf und Umgebung

- Ein-/Zwei-/Mehrfamilienhäuser

OT Bitterfeld
Bahnhofstraße 6
06749 Bitterfeld-Wolfen

Containerdienst

Wir stellen Ihnen Container in den Größen **1,5/2,5/3,5/7/10 m³** sowie 20 / 30 / 40 m³ u.a. für Sperrmüll, Bauschutt, Bauteilenabfall, Schrott etc. zur Verfügung.

Außerdem liefern wir Ihnen gern kurzfristig:
Sand, Kies, Kompost, Rindenmulch, Oberboden u.v.m.

wie immer **zuverlässig** **vorteilhaft** **schnell**
auch samstags 8 - 12 Uhr

WR **Wolfener Recycling GmbH**
OT Wolfen · 06766 Bitterfeld-Wolfen · Hugo-Preuß-Straße 1
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

e-mail: info@wolfener-recycling.de



**Systemisches Coaching
Psychotherapie | Paartherapie
Psychologische Beratung**

Ines Alber
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Systemische Einzel-, Familien- und Paartherapeutin
www.seelenbalsam-alber.de

Termine nach Vereinbarung
Wiederitzscher Straße 19b | 04519 Rackwitz | OT Podelwitz | Mobil: 01520-8320208
Privatzahlung - keine Kassenleistung

Immobilienverkauf? Natürlich mit uns!



**03493 /
824830**

Senioren-Café
Adventszeit ist die schönste Zeit

in der *LieSEElotte*
am Mittwoch, den
04.12.2019
ab 15:00 Uhr
telefonische Anmeldung
ist ausreichend



Tagespflege
LieSEElotte




Cura cordis
Cura cordis Pflegekonzept GmbH

Ansprechpartner:
Schwester Angelika Lahse
Pflegeteamleitung

Lieselotte-Rückert-Str. 32
06792 Sandersdorf-Brehna

Tel.: 03493 514 099 0
E-Mail: info@curacordis.de
Internet: www.curacordis.info



**Aktuelles aus Ihrem Ort
und der Umgebung.**

Jetzt aktuell auf ...

www.localbook.de



intensiv pflegen und betreuen
**SL-Intensivpflege
GmbH**

**Examinierte Pflegefachkräfte (m/w/d)
für unsere WG in Sandersdorf gesucht!**

Ein sehr angenehmes Arbeitsklima, Ihre Einsatzplanung können Sie selber vorgeben, bis 42 Tage Urlaub im Jahr, Gehalt ab 2.700 Euro plus Zulagen, für die Neulinge bieten wir eine 2-wöchige Einarbeitung, für Interessierte bieten wir eine 3-monatige Weiterbildung an, usw.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Jana Rauchfuß,
Louisenweg 14, 06792 Sandersdorf, Tel. 03493/8238868,
E-Mail: steffizapke81@gmail.com, www.sl-intensivpflege.de



**Jeden 2. Mittwoch
im Monat ab 15.00 Uhr
Kaffeemittag im
Seniorenstübchen!**

**Auf Wunsch
Pflegerberatung nach
§ 45 SGB XI**

Tel. 03493/5167545

Verhinderungspflege

- Grundpflege (SGB XI)
- Behandlungspflege (SGB V)
- Entlastungsleistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Krankenhausnachsorge
- Pflegeberatungsbesuche
- Vermittlung von weiteren vertrauensvollen Dienstleistungspartnern

Tagespflege · Senioren-Stübchen
Tel. 03493/514565
06792 Sandersdorf-Brehna · Straße der Neuen Zeit 21
E-Mail: info@pflgetaenzer.de · Internet: www.pflgetaenzer.de

Seniorenwohngemeinschaften
„Zur Seniorenstube“ in Bitterfeld